

Man AHL Diversified Markets EU

Jahresbericht und geprüfte Jahresrechnung

Für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2017

Man AHL Diversified Markets EU ist in den Niederlanden ansässig und gemäss der Schweizer Gesetzgebung für Anlagefonds ein Fonds mit besonderem Risiko, der im Rahmen einer alternativen Anlagestrategie vorwiegend in derivative Finanzinstrumente jeglicher Art investiert. Diese Strategie könnte aufgrund ihrer Hebelwirkung (Leverage) zu erheblichen Preisschwankungen führen. Anleger müssen daher in der Lage sein, mögliche Verluste zu tragen, und werden ausdrücklich auf die im Prospekt genannten besonderen Risikofaktoren hingewiesen. Für alle Anleger wurden für dieses Produkt wesentliche Anlegerinformationen (Key Investor Information Documents, KIIDs) mit Informationen über das Produkt sowie die damit verbundenen Kosten und Risiken erstellt. Bitte fordern Sie diese Broschüre an und lesen Sie sie durch, bevor Sie das Produkt kaufen. Die KIIDs sind für alle Anleger kostenlos bei Man Fund Management Netherlands B.V., Beurs-World Trade Center, Beursplein 37, 3011 AA Rotterdam, erhältlich. Ausserdem stehen diese Informationen auf der Website des Managers zur Verfügung: www.man.com/DMEU. Im Prospekt sind zudem weitere Informationen für Schweizer Anleger enthalten. Die Ergebnisse der Vergangenheit bieten keine Garantie für die künftige Wertentwicklung.



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Informationen zum Fonds	3
Bericht des Managers	5
Bilanz	10
Ergebnisrechnung	11
Kapitalflussrechnung	12
Anhang zur Jahresrechnung	13
Sonstige Daten	33
Aufstellung der Kapitalanlagen	34
Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers	42

Informationen zum Fonds

Man AHL Diversified Markets EU (der „Fonds“)

Postanschrift:
Man Fund Management Netherlands B.V.
Beurs – World Trade Center
Beursplein 37
3011 AA Rotterdam
Niederlande

Manager und AIFM (der „Manager“)

Besucheradresse:
Man Fund Management Netherlands B.V.
Beurs – World Trade Center
Beursplein 37
3011 AA Rotterdam
Niederlande

Geschäftsführende Verwaltungsratsmitglieder des Managers

W.Y.B. Johannesma
A.A.J. Hopstaken
B.M. Tibbalds
J.C. Meulenbelt

Titelinhaber

Citco Bewaarder B.V.
Telestone 8 - Teleport
Naritaweg 165
1043 BW Amsterdam
Niederlande

Gesellschaftssekretär

HJCO Capital Partners B.V.
Beurs – World Trade Center
19e etage, Beursplein 37
P.O. Box 30007
3001 DA ROTTERDAM
Niederlande

Service-Stelle für Anteilseigner und Registerstelle

Citco Fund Services (Cayman Islands) Limited
89 Nexus Way Camana Bay
PO Box 31106
Grand Cayman KY1-1205
Kaimaninseln

Bewertungs-Serviceanbieter/FATCA-Dienstleistungen

Citco Fund Services (Cayman Islands) Limited
89 Nexus Way Camana Bay
PO Box 31106
Grand Cayman KY1-1205
Kaimaninseln

Handelsberater

AHL Partners LLP
Riverbank House
2 Swan Lane
London EC4R 3AD
Vereinigtes Königreich

Prime Broker

Credit Suisse Securities (Europe) Limited
One Cabot Square
Canary Wharf
London E14 4QJ
Vereinigtes Königreich

Morgan Stanley & Co. International Plc

25 Cabot Square
Canary Wharf
London E14 4QA
Vereinigtes Königreich

Goldman Sachs International

Peterborough Court
133 Fleet Street
London EC4A 2BB
Vereinigtes Königreich

Broker

Royal Bank of Scotland plc
36 St Andrew Square
Edinburgh EH2 2YB
Vereinigtes Königreich

Credit Suisse
31 Gateway, 1 Marquarie Place
Sydney NSW 2000
Australien

JP Morgan Chase Bank, N.A.

Mailpoint 285c
Floor 3
18 Christchurch Road
Bournemouth BH1 3BA
Vereinigtes Königreich

Deutsche Bank
1 Great Winchester Street
London EC2N 2 DB
Vereinigtes Königreich

Bank of America Merrill Lynch
Canary Wharf
5 Canada Square
London E14 5AQ
Vereinigtes Königreich

HSBC Bank Plc
8 Canada Square
London E14 5HQ
Vereinigtes Königreich

The Bank of New York Mellon SA/NV
WTC Building, Strawinskylaan 337
1077 XX Amsterdam
Niederlande

Informationen zum Fonds (Fortsetzung)

Vertreter in der Schweiz/Service Manager

Marketingberater

Man Investments AG
Huobstrasse 3
8808 Pfäffikon SZ
Schweiz

Einführender Broker

Man Investments AG (bis 31. Dezember 2015)
Huobstrasse 3
8808 Pfäffikon SZ
Schweiz

AHL Partners LLP (ab 1. Januar 2016)
Riverbank House
2 Swan Lane
London EC4R 3AD
Vereinigtes Königreich

Zahlstelle in der Schweiz

RBC Investor Services Bank S.A. Esch-sur-Alzette,
Zweigniederlassung Zürich
Badenerstrasse 567,
Postfach 101
CH-8066 Zürich
Schweiz

Bank und Hauptzahlstelle

ING Bank N.V.
Rayon Amsterdam - Zuidooost
PO Box 12280
1100 AG Amsterdam
Niederlande

Abschlussprüfer

Ernst & Young Accountants LLP
Wassenaarseweg 80
2596 CZ Den Haag
Niederlande

Rechtsberater, Niederlande

Houthoff Buruma
Gustav Mahlerplein 50
PO Box 75505
1070 AM Amsterdam
Niederlande

Verwahrstelle

The Bank of New York Mellon SA/NV
Vertreten durch ihre Filiale in Amsterdam
WTC Building, Strawinskylaan 337
1077 XX Amsterdam
Niederlande

Steuerberater, Niederlande

Houthoff Buruma
Gustav Mahlerplein 50
PO Box 75505
1070 AM Amsterdam
Niederlande

Sofern in diesem Jahresbericht und der Jahresrechnung (der „Jahresbericht“) nicht anders angegeben, haben die im Prospekt des Fonds vom 19. Oktober 2017 (der „Prospekt“) definierten Begriffe und Ausdrücke in diesem Jahresbericht dieselbe Bedeutung.

Der Prospekt, die allgemeinen Geschäftsbedingungen, die wesentlichen Informationen für Anleger, die Aufstellung der Käufe und Verkäufe (Trades) und die (Halb-)Jahresberichte sind kostenlos an folgenden Adressen auf Deutsch erhältlich:

Für Anleger in der Schweiz: Man Investments AG, Huobstrasse 3, 8808 Pfäffikon SZ, Schweiz.

Für alle anderen Anleger: Man Fund Management Netherlands B.V., Beurs-World Trade Center, Beursplein 37, 3011 AA Rotterdam, Niederlande.

Der Prospekt, die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Fonds, die wesentlichen Informationen für Anleger, der (Halb-)Jahresbericht usw. sind ausserdem auf der Website des Managers erhältlich: www.man.com/DMEU.

Dieser Jahresbericht wurde auf Englisch verfasst und in Niederländisch und Deutsch übersetzt. Wenn es Widersprüchlichkeiten zwischen der englischen Version dieses Jahresberichts und der niederländischen bzw. deutschen Version gibt, ist die englische Version massgeblich.

Bericht des Managers

Im Berichtszeitraum realisierte der Fonds einen Rückgang von 10,7 % auf den Nettoinventarwert je Anteil für die Tranchen A und B, 9,8 % auf den Nettoinventarwert je Anteil für die Tranche C und 8,9 % auf den Nettoinventarwert je Anteil für die Tranche D.

Der Fonds verzeichnete während der zwölf Monate bis Ende Juni 2017 einen Verlust.

Das Jahr war von mehreren Themen gekennzeichnet: Bedeutende Aktienmärkte stiegen auf Rekordhochs, die USA wählten Donald Trump zum 45. Präsidenten, Grossbritannien kündigte offiziell den Austritt aus der Europäischen Union gemäss Artikel 50 des Lissabon-Vertrags an und die US-Notenbank Federal Reserve hob die Zinssätze dreimal an.

Die im Aktiengeschäft überwiegenden Long-Positionen des AHL Diversified Programme (das „Programm“) waren der rentabelste Sektor, da sie von der Begeisterung der Anleger über einen politischen Wandel in den USA profitierten und allgemein starke Erträge erwirtschafteten. Eine Long-Position im koreanischen Kospi und eine Short-Position im Vix Volatility Index, als der Index auf den tiefsten Stand seit 30 Jahren fiel, leisteten die grössten Beiträge.

Der Handel mit Schuldtiteln erzielte ebenfalls Gewinne mit Long-Positionen, allen voran Positionen im US High Yield CDX Index und im European 5yr Crossover iTraxx Index.

Die Devisenmärkte leisteten im Geschäftsjahr einen negativen Beitrag. Das CAD/USD-Währungspaar, wo das Programm im Laufe des Jahres überwiegend Short-Positionen hielt, erwies sich als grösste Belastung. Das Währungspaar stieg in den letzten beiden Monaten des Berichtszeitraums um über 5 % und verursachte damit den Grossteil des negativen Beitrags. Das EUR/CAD-Währungspaar leistete den zweitgrössten Beitrag zu den Verlusten, überwiegend über Long-Positionen im Laufe des Jahres.

Der Rentenbereich erwies sich als zweitgrösste Belastung auf der Sektorebene. Die 5-jährigen US-Staatsanleihen waren die grössten Verlustbringer aufgrund von Long-Positionen zum Anfang und Ende des Jahres und Short-Positionen zur Jahresmitte. Die nächstgrössten Verluste stammten von einer ähnlichen Positionierung bei Eurodollar-Kontrakten.

Der Rohstoffhandel schnitt am schlechtesten ab. Erdgas verursachte im Laufe des Jahres die stärksten Verluste. Die Verluste wurden überwiegend im November und Dezember erzielt, als die Preise aufgrund von rückläufigen Vorräten und kälteren Temperaturen auf den höchsten Stand seit 23 Monaten stiegen, während das Programm Short-Positionen hielt. Gold belastete die Wertentwicklung im Berichtsjahr am zweitstärksten, da turbulente Kurse für die Algorithmen des Programms problematisch waren.

Die erwähnten Finanzinstrumente dienen lediglich der Illustration. Der Inhalt dieser Veröffentlichung sollte nicht als Empfehlung zu ihrem Kauf oder Verkauf ausgelegt werden.

Die bisherige Wertentwicklung lässt nicht auf die zukünftigen Ergebnisse schliessen. Die Renditen können aufgrund von Wechselkursschwankungen steigen oder fallen. Die Performance versteht sich nach Abzug sämtlicher Gebühren. Der Wert einer Anlage und die damit erzielten Erträge können sowohl steigen als auch fallen, und Anleger erhalten den ursprünglich investierten Betrag unter Umständen nicht zurück. Alternative Anlagen können mit erheblichen zusätzlichen Risiken verbunden sein.

Anlageziel und Anlagepolitik

Der Fonds strebt einen mittelfristigen Kapitalzuwachs bei gleichzeitiger Begrenzung der damit verbundenen Risiken an, indem er mithilfe des Programms in ein diversifiziertes Portfolio aus Anlagen des Derivate- und Interbankenwährungsmarktes investiert. Das Anlageziel des Fonds besteht in der Generierung von Kapitalerträgen und nicht von Zinsen.

Zusammenfassung des Programms

Das Programm ist in erster Linie ein direktionales Handelssystem – es wendet quantitative Handelsstrategien an, die versuchen, Preistrends zu identifizieren und auszunutzen. Es wurde so entwickelt, dass es eine Diversifizierung auf mehreren Achsen erzielt: nach Land, Sektor, Markt, Handelsfrequenz und Handelsstrategie.

Die Kernziele des Programms sind Folgende:

- Erzeugung eines überdurchschnittlichen mittelfristigen Kapitalwachstums;
- Ausnutzung von Gewinnmöglichkeiten in steigenden und fallenden Märkten mithilfe eines disziplinierten quantitativen Anlageverfahrens;
- Minimierung des Risikos durch Geschäftstätigkeit in einem diversifizierten Bereich von Sektoren und Märkten unter Verwendung eines einheitlichen Anlageverfahrens, das die Gewichtungen der Portfoliostrukturierung entsprechend den erwarteten Renditen, Markt- und Sektor-Korrelationen sowie Liquiditätsfaktoren vornimmt und
- Diversifizierung in anderen Anlagen als klassischen Aktien- und Anleiheinvestitionen, wodurch das Programm eine wichtige Rolle bei der Verbesserung des Risiko-Rendite-Profiles von klassischeren Portfolios spielt.

AHL wendet computergestützte Prozesse an, um Trends auf den weltweiten Märkten zu identifizieren. Anschliessend wird eine Handels- und Implementierungsinfrastruktur eingesetzt, um diese Handelsgelegenheiten gewinnbringend zu nutzen. Dieser Prozess ist quantitativer und überwiegend direktionaler Natur und wird durch strenge Risikokontrollen, fortlaufende Analysen, Disziplin, Diversifizierung und das beständige Streben nach Effizienz gestützt.

Bericht des Managers (Fortsetzung)

Sektorallokationen

Die Allokationen werden im Hinblick auf das Risiko vorgenommen, d. h. im Hinblick darauf, wie viel Renditevolatilität ein Markt, Sektor oder Portfolio mittel- bis langfristig voraussichtlich bieten wird. Dies ist eine Standardmassnahme, im Gegensatz zur Dollarallokation, die je nach Anlageklasse variiert. Das System ist so konstruiert, dass es langfristig genau auf die Risikostufen auf jeder dieser Portfolioebenen abzielen kann.

Zum 30. Juni 2017 teilten sich die Engagements des Programms nach Sektor wie folgt auf:

Sektor	Sektor netto	Sektor brutto	Sektor Long	Sektor Short
Anleihen und Zinsen	226,73 %	239,41 %	233,07 %	(6,34) %
Rohstoffe	(34,15) %	85,43 %	25,64 %	(59,79) %
Kredit	81,47 %	81,47 %	81,47 %	N/A
Währungen	N/A	179,66 %	89,83 %	(89,83) %
Aktien	109,44 %	146,19 %	127,82 %	(18,38) %

Benchmark

Der Fonds hat keine Benchmark. Informationen über den Fonds sind im monatlichen Trading-Advisory-Bericht auf folgender Website verfügbar: www.man.com.

Wesentliche Änderungen

Wesentliche Änderungen gemäss Artikel 23 der Richtlinie sind unter Ziffer 14 im Anhang zur Jahresrechnung (die „Jahresrechnung“) beschrieben.

Anlagerisiko

Die Handelssysteme von AHL sind darauf ausgelegt, ihre Positionsgrössen auf der Grundlage der Volatilität des zugrunde liegenden Marktes anzupassen. Daher werden die Positionsgrössen reduziert, wenn die Märkte volatil werden, und umgekehrt (dies wird nachstehend illustriert). Das Risikomanagement-Team von AHL überwacht ausserdem eine Reihe quantitativer Risikokennzahlen, die während des Handelstags stündlich neu berechnet werden. Ein Risikobericht wird zweimal täglich erstellt. AHL hat systematische Prozesse entwickelt, um sicherzustellen, dass alle Portfolios innerhalb ihrer vorab festgelegten Risikogrenzen handeln.

AHL überwacht in Bezug auf das Anlagerisiko unter anderem die folgenden Kennzahlen und konzentriert sich auf die folgenden Bereiche:

- **Value-at-Risk (VaR):**
Alle AHL-Portfolioallokationen unterliegen VaR-Begrenzungen. Der VaR bietet eine Schätzung der Portfolioverluste auf der Grundlage statistischer Analysen des Marktpreisverhaltens.
- **Stresstests:**
Die aktuellen Marktpositionen werden im Vergleich zu einer Datenbank mit täglichen Preisen analysiert, die bis 1980 zurückgehen. Damit werden anschliessend Modelle für das Verhalten des Portfolios, der Anlageklassen und der Märkte unter extremen Bedingungen erstellt.
- **Implizierte Volatilität:**
AHL verwendet diese zukunftsgerichtete Kennzahl zur Beurteilung des potenziellen Risikos innerhalb eines bestimmten Marktes. Sie wird mit der von den Handelssystemen von AHL verwendeten historischen Volatilität verglichen. Eine erhebliche Abweichung zwischen diesen beiden Kennzahlen deutet darauf hin, dass die Risiken nicht richtig bestimmt oder eingepreist wurden. Dies löst systematische Massnahmen zur Reduzierung des Risikos aus.

AHL überwacht ausserdem die Leverage, das Verhältnis der Marge zum Eigenkapital, länderspezifische Risiken und Nettoengagements in verschiedenen Anlageklassen und Währungen.

AHL verfügt über einen Prozess zur dynamischen „Risikogewichtung“ oder Anpassung des Marktrisikos in Echtzeit, um Änderungen der Volatilität einzelner Märkte Rechnung zu tragen. Ein Anstieg der Volatilität eines bestimmten Marktes bedeutet, dass direktionale Positionen potenziell einem höheren Risiko ausgesetzt sind. Daher wird die Risikogewichtung eines Marktes entsprechend reduziert, wenn die Volatilität zunimmt. Die AHL-Systeme reduzieren das Kapitalengagement in volatileren Märkten durch Reduzieren der Positionen.

Operationelles Risiko

Das operationelle Risiko ist definiert als das Verlustrisiko aufgrund von unzulänglichen oder fehlgeschlagenen internen Prozessen, Mitarbeitern oder Systemen oder aufgrund von externen Ereignissen.

Operationeller Risikomanagementrahmen

AHL verfügt über einen operationellen Risikomanagementrahmen. Dieser entspricht den Anforderungen der Best-Practice-Standards des Hedge Fund Standards Board für Hedgefondsmanager und wird auf Anfrage zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus bestehen zahlreiche Governancestrukturen, um sicherzustellen, dass alle Risiken erfasst und von den Mitarbeitern im gesamten Unternehmen verstanden werden.

Bericht des Managers (Fortsetzung)

Operationeller Risikomanagementrahmen (Fortsetzung)

Der Verwaltungsrat erkennt an, dass das operationelle Risikomanagement ein wesentlicher Bestandteil der Führung des Tagesgeschäfts ist. Der operationelle Risikomanagementrahmen (Operational Risk Framework, „ORF“) von Man stellt sicher, dass diese Risiken identifiziert, verstanden, beurteilt und reduziert werden, so dass ihre finanziellen Auswirkungen im Einklang mit der vom Verwaltungsrat festgelegten Risikobereitschaft gesteuert werden.

Der Risiko- und Finanzausschuss (Risk and Finance Committee, „RAF“) wurde ermächtigt, die Implementierung des ORF zu beaufsichtigen. Darüber hinaus trägt er die Verantwortung für dessen effektive Umsetzung.

Zwei bedeutende Komponenten bei der Einhaltung der Ziele des ORF sind die Umsetzung des Risk and Control Self Assessment-Prozesses („RCSA“) von Man zusammen mit der Entwicklung und Integration von wesentlichen Risikoindikatoren (Key Risk Indicators, „KRIs“). Einzelheiten zu diesen beiden operationellen Risikomanagementtools sind nachstehend dargelegt.

Risk and Control Self-Assessment

RCSA ist ein regelmässiger und dokumentierter Prozess, der zu folgenden Zwecken verwendet wird:

- Zuteilung der Verantwortung für inhärente operationelle Risiken an zuständige Personen, die erhebliche inhärente operationelle Risiken, welche die Erreichung geschäftlicher Ziele gefährden könnten, für die Geschäftsbereiche, für die sie zuständig sind, identifizieren und beurteilen müssen.
- Identifizierung und Dokumentierung der Kontrollmassnahmen, mit denen die einzelnen erheblichen operationellen Risiken reduziert werden.
- Dokumentierung einer Beurteilung der Performance und Wirksamkeit zentraler Kontrollmassnahmen bei der Reduzierung erheblicher operationeller Risiken. Diese Beurteilung sollte durch verfügbare Nachweise einschliesslich von Nachweisen für die Kontrollperformance, KRIs und alle massgeblichen Prüfungsergebnisse und operationellen Risikoereignisse untermauert werden.
- Beurteilung des Restrisikos (d. h. nach Berücksichtigung der Wirksamkeit der Kontrollmassnahmen) aus den einzelnen erheblichen operationellen Risiken.

Im Rahmen des RCSA-Prozesses werden alle erforderlichen Korrekturmassnahmen zur Rückführung des operationellen Risikos auf die vereinbarte Risikobereitschaft vereinbart und dokumentiert.

Wesentliche Risikoindikatoren

KRIs sollen als Frühwarnsystem für die zuständigen Personen dienen und diesen zeigen, wo bei der Risikominderung Probleme bestehen könnten. Sie bieten ausserdem Nachweise für die Wirksamkeit der Risikominderung. Die Überwachung der KRIs sorgt dafür, dass die Geschäftsleitung rechtzeitig handelt, um Verluste oder operationelle Risikoereignisse zu verhindern.

Die Geschäftssparten definieren in Absprache mit der Risikoabteilung der Gruppe KRIs und deren Schwellen und sie beobachten die Performance anhand dieser Grenzwerte. Negative Trends oder Überschreitungen der Schwellen müssen der Geschäftsleitung der jeweiligen Geschäftssparte gemeldet und in regelmässige Risikoberichte an RAF und die Risikoabteilung einbezogen werden.

Szenarioanalyse

Über RCSAs dokumentierte und im operationellen Risikoregister erfasste operationelle Risiken müssen in operationelle Risikokategorien eingestuft werden. Innerhalb des Wirtschaftskapitalmodells werden Inputfaktoren für Häufigkeit und Schwere operationeller Verluste (d. h. mittlerer Verlust, Verlust unter Stressbedingungen) für die einzelnen operationellen Risikokategorien definiert. Die Modellinputfaktoren für die einzelnen Kategorien werden durch Szenarioanalysen der bedeutendsten Risiken in der Kategorie festgelegt. Szenarioanalysen der einzelnen operationellen Risikokategorien werden mindestens einmal im Rahmen eines internen Prozesses zur Beurteilung der Angemessenheit der Kapitaldeckung (Internal Capital Adequacy Assessment Process, „ICAAP“) aktualisiert, oder häufiger, wenn sich die Geschäftstätigkeit, das Risikoprofil oder das externe Umfeld erheblich ändern. Die Risikoabteilung bezieht die jeweiligen Geschäftssparten und Spezialfunktionen in den Kategorieprüfungsprozess ein und alle Kategorieprüfungen werden von RAF bestätigt.

Risiken im Berichtszeitraum

Wir haben über das gesamte Jahr hinweg möglicherweise schwierige Phasen identifiziert, wie z. B. geldpolitische und politische Ereignisse, sowie Phasen, in denen sich die Liquiditätsbedingungen verschlechtert haben könnten, wie Ferien und Feiertage (z. B. Weihnachten). Im Geschäftsjahr zum 30. Juni 2017 erachtete das Risikomanagementteam des Fonds die Präsidentschaftswahlen in den USA und in Frankreich als vorhersehbare Ereignisse, die das Potenzial hatten, sich erheblich auf die Märkte auszuwirken.

In diesen Phasen befolgte das Risikoteam weiterhin die üblichen systematischen Risikoprozesse einschliesslich:

- der laufenden täglichen Überwachung der impliziten im Vergleich zur realisierten Volatilität in den Märkten, auf denen der Fonds handelt. Wenn die implizite Volatilität über vorab festgelegte Schwellen stieg, wurde das Risiko reduziert.
- Bei bestimmten schnelleren Modellen, wo ein möglicher Mangel an Liquidität die zugrunde liegenden Annahmen des Modells untergraben würde, werden die Allokationen reduziert.

Bericht des Managers (Fortsetzung)

Risiken im Berichtszeitraum (Fortsetzung)

- In Bezug auf das Portfolio werden regelmässige historische und hypothetische Stresstests durchgeführt. Im Vorfeld des britischen EU-Referendums wurden für den Fonds relevante Szenarien für beide Ergebnisse geprüft, um die Auswirkungen möglicher Marktentwicklungen einzuschätzen.

Das Risikomanagementteam des Fonds arbeitet an der laufenden Prüfung und Verbesserung des Risikomanagementsystems, einschliesslich der Unterstützung neuer Analysen und besserer Datenquellen. Im Laufe des letzten Jahres wurden die Entwicklungsbemühungen darauf gerichtet, das Risiko häufiger zu berechnen, um Änderungen der Portfoliorisiken im Laufe des Tages zu erfassen, wobei Änderungen der Risikoniveaus innerhalb des Tages häufiger gemeldet werden.

Für detaillierte Informationen bezüglich der Hauptrisiken für Renditen auf die Anlagen oder bezüglich wirtschaftlicher Unsicherheiten, denen der Fonds ausgesetzt sein kann, die gemäss Teil 9 Buch 2 des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches anzugeben sind, werden Leser auf den entsprechenden Abschnitt des Prospekts vom 19. Oktober 2017, der auf Seite 44 beginnt, sowie auf Anhang 3 zur Jahresrechnung hingewiesen.

Niederländisches Finanzmarktaufsichtsgesetz

Das niederländische Finanzmarktaufsichtsgesetz findet Anwendung.

Der Manager führt derzeit einen Dialog mit der AFM über die laufende Umsetzung der Anforderungen gemäss Section 4:16 FMSA und Sections 37 und 37a des Conduct of Business Decree durch den Manager. Dieser Dialog kann zu bestimmten Änderungen führen, die vom Manager im Einklang mit geltendem Recht und den Fondsunterlagen umgesetzt, angekündigt und offengelegt werden.

Ausblick

Wie oben bereits erwähnt, ist das Programm in erster Linie ein direktionales Handelssystem – es wendet quantitative Handelsstrategien an, die versuchen, Preistrends zu identifizieren und auszunutzen, und basiert nicht auf Wirtschaftsprognosen. Dementsprechend ist der Manager der Ansicht, dass Verweise auf Wirtschaftsprognosen keinen Mehrwert bringen.

Erklärung bezüglich der administrativen Organisation und internen Kontrollen

Allgemeines

Die administrative Organisation und internen Kontrollen des Managers werden nachfolgend insoweit erläutert, als sie die Aktivitäten des Fonds betreffen. Die administrative Organisation und internen Kontrollen werden auf die Grösse des Unternehmens abgestimmt und erfüllen die Anforderungen von Abschnitt 4:14 (1) des niederländischen Finanzmarktaufsichtsgesetzes. Die administrative Organisation und internen Kontrollen bieten keine absolute Garantie, sondern eher eine angemessene Sicherheit bezüglich der Effektivität interner Kontrollmassnahmen im Hinblick auf die Risiken der Aktivitäten des Fonds. Die Beurteilung der Effektivität und guten Funktionsweise der administrativen Organisation und internen Kontrollen liegt in der Verantwortung des Managers. Des Weiteren erklärt der Manager, dass er, soweit dies in angemessenem Masse möglich ist, die von der Dufas (Dutch Fund and Asset Management Association) festgelegten Principles of Fund Governance anwendet.

Aktivitäten

Angesichts der Umsetzung der Richtlinie, wie in Ziffer 1 im Anhang zur Jahresrechnung näher erläutert, wurden die strukturellen Aspekte der administrativen Organisation und der angewendeten internen Kontrollen geprüft und an das niederländische Finanzmarktaufsichtsgesetz angepasst. Die relevanten Risiken wurden identifiziert und entsprechende interne Kontrollmassnahmen ausgearbeitet. Die Effektivität und gute Funktionsweise der administrativen Organisation und internen Kontrollen werden auf unterschiedliche Arten und Weisen geprüft. Dazu gehören die Prüfung der ISAE 3402-Berichte der Service-Stelle für Anteilseigner und der Registerstelle. Während des Berichtszeitraums wurde die effektive Funktionsweise der internen Kontrollmassnahmen mithilfe partieller Tests geprüft, um ihre Ausgestaltung, ihre Existenz und ihre Effektivität zu bestätigen. Dies umfasste generische Testaktivitäten, die auf prozessorientierte Weise durchgeführt wurden. Die Tests wurden von verschiedenen Abteilungen innerhalb der Gruppe und auf Geschäftseinheitsebene nach Beratung mit den externen Abschlussprüfern durchgeführt. Die Tests führten zu keinen für diesen Jahresbericht relevanten Ergebnissen. Eine tiefergehende Analyse der unternommenen Aktivitäten zur Beurteilung der Effektivität einiger wichtiger interner Kontrollen, zum Beispiel eine wöchentliche Analyse der Einschränkungen des Fonds und der Art und Weise, wie der Fonds die Einhaltung dieser Einschränkungen überprüft hat, ist auf der Website des Managers zu finden.

Bericht zur administrativen Organisation und internen Kontrollen

Während des Geschäftsjahres zum 30. Juni 2017 prüften wir die verschiedenen Aspekte der administrativen Organisation und internen Kontrollen. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir nichts bemerkt, das uns Anlass zu der Annahme gäbe, dass die Beschreibung der strukturellen Aspekte der administrativen Organisation und internen Kontrollen im Sinne von Artikel 4:14 (1) des niederländischen Finanzmarktaufsichtsgesetzes nicht die Anforderungen erfüllt, die im niederländischen Finanzmarktaufsichtsgesetz und in zugehörigen Verordnungen angegeben sind. Auch kamen wir nicht zu dem Schluss, dass die internen Kontrollmassnahmen ineffektiv sind oder nicht wie in der Beschreibung angegeben funktionierten.

Vergütung

Bericht des Managers (Fortsetzung)

Alle zugelassenen Verwalter alternativer Investmentfonds („AIFMs“) sind verpflichtet, die AIFMD-Vorschriften zur Offenlegung von Vergütungen einzuhalten. Der Manager ist ein Mitglied der Man Group plc, die an der London Stock Exchange notiert und im FTSE 250 Index enthalten ist.

Der Manager setzt für viele Aufgaben Ressourcen aus der gesamten Man Group ein. Für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2016 erhielten die Mitarbeiter des Managers insgesamt USD 36'637'748 in Bezug auf den Fonds des Managers. Dies entfiel auf Festvergütungen in Höhe von USD 7'465'763 und variable Vergütungen in Höhe von USD 29'171'985 an 35 Empfänger. Davon wurden USD 3'212'070 als Festvergütungen und USD 14'041'985 als variable Vergütungen** an die obere Führungsebene gezahlt. Die 35 identifizierten Empfänger sind Mitarbeiter und Partner anderer Unternehmen der Man Group, die jedoch aufgrund ihrer Funktionen innerhalb der Gruppe als Personen identifiziert wurden, die Entscheidungen treffen oder Massnahmen ergreifen können, die sich erheblich auf das Risikoprofil des AIFM auswirken. Der niederländischen Verwaltungsgesellschaft sind keine sonstigen Mitarbeiter zugewiesen. 12 der 35 identifizierten Empfänger erhielten eine Gesamtvergütung von mindestens EUR 1 Mio. Diese Personen sind entweder in der Konzernführung, in der Anlageverwaltung oder im Vertrieb tätig.

Im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2016 zahlte die Man Group plc Vergütungen in Höhe von USD 405 Mio. an 1'257* Mitarbeiter. Davon entfielen USD 141 Mio. auf variable Vergütungen. Weitere Einzelheiten sind im Jahresbericht der Man Group plc enthalten und unter www.man.com verfügbar.

Der Vergütungsausschuss der Man Group plc hat die Vergütungsziele von Man in der Aufstellung der Vergütungsprinzipien von Man definiert, die hier erhältlich ist: <https://www.man.com/GB/remuneration-committee>. Die Pillar 3-Offenlegungen von Man Group plc sind hier verfügbar: <https://www.man.com/GB/pillar-3-disclosures>.

Kurz gesagt umfassen die Vergütungspakete bei der Man Group einige oder alle der folgenden Komponenten: Gehalt, Jahresleistungsbonus, Marketinganreize und aufgeschobene Zuteilungen von Aktien und Fondsprodukten sowie Pensions-, Krankenversicherungs- und sonstige Sachleistungen. Ein wesentlicher Mechanismus zur Verknüpfung der kurz- und langfristigen Leistung ist unser aufgeschobener Bonus. Bonuszahlungen sind von der jährlichen Leistung der Gesellschaft, des Teams und des einzelnen Mitarbeiters abhängig. Bei führenden Mitarbeitern wird ein erheblicher Teil des Bonus in Form von aufgeschobenen Zuteilungen von Aktien der Man Group geleistet, wodurch dieser Personenkreis dazu angeregt wird, wie langfristige Aktionäre zu denken und zu handeln. Die aufgeschobenen Leistungen können sich auch auf Fondsprodukte beziehen, um die Interessen der führenden Mitarbeiter an denen unserer Anleger und somit unserer Aktionäre auszurichten. Die aufgeschobene Bonusleistung ermöglicht eine flexible kurz- und langfristige Schwerpunktsetzung für Mitarbeiter auf unterschiedlichen Ebenen der Man Group.

* Belegschaft der Man Group plc zum 31. Dezember 2016.

** Es bestehen keine Gewinnbeteiligungen. Diese Zuteilung erfolgt im freien Ermessen auf der Grundlage der Beurteilung der individuellen Leistung, die anhand der Erreichung geschäftlicher Ziele und der Einhaltung der Risikovorgaben gemessen wird.

Rotterdam, 30. Oktober 2017

Manager
Man Fund Management Netherlands B.V.

Am 30. Oktober 2017 im Namen des Managers unterschrieben.

Man Fund Management Netherlands B.V. in seiner Eigenschaft als Manager (*beheerder*) des Fonds

Bilanz
Zum 30. Juni 2017
(Nach Verwendung des Ergebnisses)

	Anhang	2017 EUR	2016 EUR
Vermögenswerte			
Anlagen:			
Nicht realisierte Nettogewinne aus offenen Positionen	3	3'824'661	4'605'067
Anlagen zum beizulegenden Zeitwert	3	25'614'206	23'183'052
		29'438'867	27'788'119
Debitoren: Forderungen innerhalb eines Jahres			
Salden bei Brokern – zu Handelszwecken gehalten	3.4	37'308'636	41'477'762
Sonstige Vermögenswerte: Forderungen innerhalb eines Jahres			
Zahlungsmittel und Kassenbestände	3.5	7'164'174	28'497'282
Geldmarktanlagen		15'336'942	18'419'652
Forderungen aus dem Verkauf von finanziellen Vermögenswerten		857'341	929'722
Zins- und Dividendenforderungen		43'967	16'561
Forderungen aus gezeichneten Anteilen		61'030	10'000
		23'463'454	47'873'217
		90'210'957	117'139'098
Summe Vermögenswerte			
Verbindlichkeiten			
Anlagen:			
Nicht realisierte Verluste aus offenen Positionen	3	(3'001'324)	(1'376'260)
Leerverkäufe	3	(3'103'844)	(3'586'676)
		(6'105'168)	(4'962'936)
Kreditoren: Beträge mit Fälligkeit innerhalb eines Jahres			
An Broker fällige Salden – zu Handelszwecken gehalten	4	(1'821'247)	(996'258)
Verbindlichkeiten aus Wertpapierkäufen		(712'925)	(575'720)
Verbindlichkeiten aus rücknahmefähigen Anteilen		(51'586)	(373'517)
Zu zahlende Verwaltungs- und Beratungsgebühren	8	(409'924)	(517'487)
Verbindlichkeiten aus Brokerprovisionen	8	(155'574)	(196'355)
Verbindlichkeiten aus Zinsen	8	(10'367)	(23'367)
Sonstige Verbindlichkeiten	5	(125'436)	(151'307)
		(3'287'059)	(2'834'011)
		57'485'031	86'516'968
Summe Debitoren und sonstige Vermögenswerte abzüglich Kreditoren		57'485'031	86'516'968
Summe Vermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten		80'818'730	109'342'151
Kapital			
Kapital der Anteilhaber	6	80'818'730	109'342'151
Summe Kapital		80'818'730	109'342'151

Ergebnisrechnung
Für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2017

	Anhang	2017 EUR	2016 EUR
Betriebliche Erträge			
Realisierte Wertsteigerungen der Anlagen		38'938'462	63'501'425
Realisierte Wertverluste der Anlagen		(42'232'490)	(54'269'869)
Änderung der nicht realisierten Wertsteigerungen der Anlagen		7'397'124	13'156'531
Änderung der nicht realisierten Wertverluste der Anlagen		(10'087'035)	(12'453'877)
Anlageerträge – Zinsen und Dividenden	7	426'748	264'660
Summe betriebliche Erträge		(5'557'191)	10'198'870
Aufwendungen			
Beratungsgebühren	8	(2'441'207)	(3'214'169)
Managementgebühren	8	(151'566)	(157'606)
Transaktions- und Broker-Kosten	8	(1'216'355)	(1'600'123)
Bewertungsgebühren	8	(220'757)	(287'279)
Registerstellengebühren	8	(96'919)	(124'184)
Zinsaufwand	8	(371'331)	(268'444)
Titelinhabergebühren	8	(78'603)	(68'959)
Dividendenaufwand	8	(129'376)	(203'041)
Honorare und allgemeine Aufwendungen	8	(421'795)	(398'417)
Summe Betriebsaufwendungen		(5'127'909)	(6'322'222)
Betriebsergebnisse		(10'685'100)	3'876'648
Anzahl der umlaufenden Anteile – Tranche A und B		1'594'253	1'948'059
Anzahl der umlaufenden Anteile – Tranche C		442'686	499'994
Anzahl der umlaufenden Anteile – Tranche D		273'731	357'336

Kapitalflussrechnung
Für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2017

	2017 EUR	2016 EUR
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:		
Betriebsergebnisse	(10'685'100)	3'876'648
Änderung des operativen Vermögens und der Verbindlichkeiten:		
Änderung der Salden bei Brokern – zu Handelszwecken gehalten	4'169'126	14'879'395
Änderung der Geldmarktanlagen	3'082'710	4'059'797
Änderung der nicht realisierten Gewinne/(Verluste) aus offenen Positionen	2'405'470	(6'110'766)
Änderung der an Broker fälligen Salden – zu Handelszwecken gehalten	824'989	941'601
Änderung anderer Vermögenswerte: Forderungen innerhalb eines Jahres	44'975	1'545'410
Änderung der Kreditoren: Beträge mit Fälligkeit innerhalb eines Jahres	(50'010)	(632'892)
Änderung der Anlagen zum beizulegenden Zeitwert	(2'913'986)	12'074'509
Netto-Zahlungsmittelzufluss/(-abfluss) aus betrieblicher Tätigkeit	(3'121'826)	30'633'702
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Erlöse aus der Ausgabe von 32'949 (2016: 19'904) Anteilen aus Tranche A und B	1'120'753	796'497
Zahlungen für Rücknahmen von 386'755 (2016: 481'565) Anteilen aus Tranche A und B	(13'933'488)	(19'067'028)
Erlöse aus der Ausgabe von 29'897 (2016: 96'833) Anteilen aus Tranche C	1'127'749	4'069'376
Zahlungen für Rücknahmen von 87'205 (2016: 209'799) Anteilen aus Tranche C	(3'379'393)	(8'393'897)
Erlöse aus der Ausgabe von 11'016 (2016: 78'991) Anteilen aus Tranche D	440'999	3'160'647
Zahlungen für Rücknahmen von 94'621 (2016: 150'282) Anteilen aus Tranche D	(3'587'902)	(6'233'967)
Netto-Zahlungsmittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	(18'211'282)	(25'668'372)
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Kassenbestände	(21'333'108)	4'965'330
Zahlungsmittel und Kassenbestände zu Beginn des Geschäftsjahres	28'497'282	23'531'952
Zahlungsmittel und Kassenbestände zum Ende des Geschäftsjahres	7'164'174	28'497'282
Ergänzende Angaben zum Cashflow:		
Erhaltene Zinsen	15'785	13'282
Gezahlte Zinsen	(388'459)	(333'579)
Vereinnahmte Dividenden	376'254	264'970
Gezahlte Dividenden	(138'379)	(209'022)

Anhang zur Jahresrechnung Für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2017

1. Einleitung

Der Fonds ist ein offener Fonds für gemeinsame Rechnung (*fonds voor gemene rekening*), der nach niederländischem Recht gegründet wurde. Der Manager des Fonds ist Man Fund Management Netherlands B.V., eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit eingetragenem Sitz in Rotterdam.

Die AFM (niederländische Finanzmarktaufsicht) hat dem Manager die Genehmigung dafür erteilt, als Manager (*beheerder*) von Investmentgesellschaften (*beleggingsinstellingen*) zu agieren und Gewinnbeteiligungsrechte an Investmentgesellschaften in den Niederlanden anzubieten, und der Manager hat zu diesem Zweck eine Lizenz im Sinne von Abschnitt 2:65 des niederländischen Finanzmarktaufsichtsgesetzes (FMSA) erhalten. Dementsprechend werden der Fonds, die Verwahrstelle, der Titelinhaber und der Manager von der AFM beaufsichtigt.

Bis zum 22. Juli 2014 galt für den Manager eine Übergangszeit von einem Jahr, wie in Artikel VII des Gesetzgebungsvorschlags zur Umsetzung der Richtlinie in den Niederlanden angegeben, weshalb das bis zum 22. Juli 2013 geltende niederländische Finanzmarktaufsichtsgesetz weiterhin für den Manager, den Titelinhaber und den Fonds galt. Seit dem 22. Juli 2014 erfüllt der Manager die Richtlinie (gemäß deren Umsetzung im FMSA und den darunter erlassenen Regeln und Verordnungen) vollständig. Ab dem 22. Juli 2014 wurde die Lizenz des Managers in eine Lizenz gemäß den relevanten neuen Regeln des FMSA umgewandelt. Der Manager ist der AIFM des Fonds.

Seit Dezember 2005 ist der Titelinhaber Citco Bewaarder B.V. Die tägliche Verwaltung des Portfolios wurde von AHL Partners LLP, dem Handelsberater des Fonds, durchgeführt.

Das Ziel des Fonds ist ein mittelfristiges Kapitalwachstum durch die Anlage in einem Portfolio aus weltweiten Derivaten mit einer breiten Auswahl, darunter Interbankenwährungsgeschäfte, Rohstoff-Futures sowie Futures und Optionen auf Wertpapiere.

Der Fonds ist ein offener Fonds, wobei unter bestimmten Umständen der Kauf von Anteilen ausgesetzt werden kann (wie im Prospekt ausführlich beschrieben).

Der Fonds ist ein thesaurierender Fonds und beabsichtigt daher nicht, Dividenden an Anteilsinhaber auszuschütten. Erträge und sonstige Gewinne des Fonds werden thesauriert und für die Anteilsinhaber reinvestiert.

Der Fonds hat keine Angestellten.

Der Erstzeichnungszeitraum für Anteile des Fonds lief vom 18. Juli 1994 bis 14. Oktober 1994. Der Fonds nahm seinen Betrieb am 1. November 1994 auf.

Die Jahresrechnung zeigt alle Beträge in Euro ohne Dezimalstellen („EUR“), sofern nichts anderes angegeben ist. Die Jahresrechnung wurde gemäß den Auflagen für Finanzberichte von Titel 9 Buch 2 des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches und des niederländischen Finanzmarktaufsichtsgesetzes erstellt.

2. Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsmethoden

Bewertung

Die Anlagen des Fonds werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesen, wobei Änderungen am beizulegenden Zeitwert der Ergebnisrechnung zu entnehmen sind. Die Verbuchung von Anlagegeschäften erfolgt am jeweiligen Handelsdatum. Realisierte Gewinne und Verluste werden auf „FIFO“-Basis (First in – First out) berechnet. Aktienwerte werden zum Geschäftsschluss am Bewertungstag auf der Grundlage ihrer an einer anerkannten Börse notierten Marktpreise bewertet. Offene Positionen in börsengehandelten Futures werden anhand von Abwicklungspreisen bewertet, die am Bewertungstag von der jeweiligen Börse zum Geschäftsschluss bekanntgegeben werden. Offene Positionen in Devisenterminkontrakten werden anhand des Marktpreises des Kontrakts bewertet, der zum Glatstellen des Kontrakts am Bewertungstag erforderlich ist. Der beizulegende Zeitwert von Aktien-Swaps wird anhand der Vertragsbedingungen des Swaps und der aktuellen Marktwerte der zugrunde liegenden Aktie am Bewertungstag berechnet.

Einschusszahlungen an die Broker erfolgen bei Abschluss der Futures-Kontrakte. In dem Berichtszeitraum, in dem ein Futures-Kontrakt offen ist, werden Wertveränderungen des Kontrakts als nicht realisierte Gewinne oder Verluste täglich nach der „Mark-to-market“-Methode (Marktpreisbewertung) ausgewiesen, sodass der Marktwert des Kontrakts am Ende des jeweiligen Handelstages widerspiegelt wird. Je nachdem, ob nicht realisierte Verluste oder Gewinne entstanden sind, werden Nachschusszahlungen an die Broker geleistet oder von den Brokern entgegengenommen.

Der Manager ist für die Bewertung der Vermögenswerte des Fonds gemäß seiner Aufgaben im Rahmen der Richtlinie verantwortlich. Entsprechend der Richtlinie hat der Manager eine schriftliche Bewertungspolitik ausgearbeitet, die sich von Zeit zu Zeit ändern kann und die mit dem Prospekt übereinstimmt.

Sofern nicht anders angegeben, werden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Nennwert bewertet.

Anhang zur Jahresrechnung (Fortsetzung) Für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2017

2. Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsmethoden (Fortsetzung)

Bewertung der Anlage in AHL Evolution Ltd

Die Anlage des Fonds in AHL Evolution Ltd erfolgt vorbehaltlich der allgemeinen Geschäftsbedingungen von AHL Evolution Ltd. Die Anlage in AHL Evolution Ltd wird vornehmlich auf der Basis des Rücknahmepreises von AHL Evolution Ltd zum 30. Juni 2017 bewertet. Der Fonds prüft die von AHL Evolution Ltd angegebenen Informationen und berücksichtigt folgende Faktoren: (i) die Liquidität von AHL Evolution Ltd oder ihren zugrunde liegenden Anlagen, (ii) den Tag der Wertstellung des angegebenen Nettoinventarwerts (Net Asset Value, „NAV“), (iii) möglicherweise bestehende Einschränkungen für Rücknahmen und (iv) die Grundlage der Rechnungslegung. Realisierte Wertsteigerungen der Anlagen und Änderungen bei den nicht realisierten Wertsteigerungen/-verlusten der Anlagen in der Ergebnisrechnung umfassen die Änderung des beizulegenden Zeitwerts von AHL Evolution Ltd. Wenn verfügbar unterstützen veröffentlichte geprüfte Jahresberichte die regelmässige angemessene Bewertung von AHL Evolution Ltd.

Bewertung anderer finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die Buchwerte der anderen in der Jahresrechnung des Fonds erfassten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten entsprechen aufgrund der relativ kurzen Laufzeiten dieser Finanzinstrumente ungefähr ihren beizulegenden Zeitwerten.

Verbuchung von Erträgen

Erträge werden insoweit ausgewiesen, als es wahrscheinlich ist, dass dem Fonds ein wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird, und die Erträge zuverlässig gemessen werden können.

Berechnung des Nettoertrags

Realisierte und nicht realisierte Gewinne und Verluste einschliesslich der Fremdwährungsgewinne oder -verluste werden in der Ergebnisrechnung ausgewiesen. Kosten werden gemäss dem Matching-Prinzip dem Zeitraum zugewiesen, auf den sie sich beziehen.

Methode der Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wird nach der indirekten Methode erstellt. Die Kapitalflussrechnung zeigt die Cashflows des Fonds für das Jahr, aufgeteilt in die Cashflows aus Betriebs- und Finanzierungsaktivitäten, und wie sich die Cashflows auf die liquiden Mittel ausgewirkt haben. Zum Zwecke der Kapitalflussrechnung sind erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Anlagen in den Betriebsaktivitäten enthalten. Cashflows aus Finanzierungsaktivitäten enthalten die Erlöse aus Anteilsemissionen und Zahlungen für Rücknahmen von Anteilen. Da der Fonds darauf ausgelegt ist, in Finanzinstrumente zu investieren, werden alle Cashflows in Verbindung mit Anlagen als Cashflows aus Betriebsaktivitäten eingestuft.

Verbuchung des Kapitals

Anteile können nach Wahl des Anteilnehmers zurückgenommen werden und werden als Kapital klassifiziert. Diese Anteile werden zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesen und bewertet.

Fremdwährung

Auf Fremdwährungen lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zu dem am letzten Tag des Berichtsjahres geltenden Wechselkurs in Euro umgerechnet. Auf Fremdwährungen lautende Transaktionen während des Jahres wurden zu dem am Transaktionsdatum geltenden Wechselkurs umgerechnet. Währungsgewinne und -verluste sind in der Ergebnisrechnung enthalten.

Zinserträge

Zinserträge, die die Zinsen auf Bankeinlagen umfassen, werden in der Ergebnisrechnung nach dem Prinzip der Periodenabgrenzung vertragsgemäss ausgewiesen.

Vergleichszahlen

Die im Jahr 2016 von Sumitomo Mitsui Banking Corporation fälligen Beträge wurden aus den Zahlungsmitteln und Kassenbeständen in die Geldmarktanlagen umgliedert.

3. Anlagen

Veränderungen bei den nicht realisierten Netto-Gewinnen/(-Verlusten) aus offenen Positionen	2017 EUR	2016 EUR
Saldo zu Beginn des Geschäftsjahres	3'228'807	(2'881'959)
abzüglich: Realisierte Handelsergebnisse	5'482'079	(1'182'573)
Realisierte und Veränderung der nicht realisierten Handelserträge/(-verluste) während des Geschäftsjahres	(7'887'549)	7'293'339
Saldo am Ende des Geschäftsjahres	823'337	3'228'807

Anhang zur Jahresrechnung (Fortsetzung)
Für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2017

3. Anlagen (Fortsetzung)

Gemäss der Bilanz	2017 EUR	2016 EUR
Nicht realisierte Gewinne aus offenen Positionen	3'824'661	4'605'067
Nicht realisierte Verluste aus offenen Positionen	(3'001'324)	(1'376'260)
Saldo am Ende des Geschäftsjahres	823'337	3'228'807

Veränderungen der Anlagen zum beizulegenden Zeitwert	2017 EUR	2016 EUR
Saldo zu Beginn des Geschäftsjahres	23'183'052	38'057'810
Käufe	48'236'668	65'919'676
Verkäufe	(48'923'330)	(82'481'305)
Realisierte und Veränderung der nicht realisierten Handelserträge während des Geschäftsjahres	3'117'816	1'686'871
Saldo am Ende des Geschäftsjahres	25'614'206	23'183'052

Veränderungen bei Leerverkäufen	2017 EUR	2016 EUR
Saldo zu Beginn des Geschäftsjahres	(3'586'676)	(6'386'925)
Käufe	(22'459'913)	(29'972'176)
Verkäufe	24'156'940	31'818'298
Realisierte und Veränderung der nicht realisierten Handelserträge/(-verluste) während des Geschäftsjahres	(1'214'195)	954'127
Saldo am Ende des Geschäftsjahres	(3'103'844)	(3'586'676)

Aufgrund der spezifischen Merkmale der Handelstätigkeit des Fonds wird der Anzahl der Verkaufs- und Kauftransaktionen keine Aussagekraft bezüglich der Handelstätigkeit beigemessen. Deshalb werden diese Daten weder erfasst noch ausgewiesen.

Die Anlagen in AHL Evolution Ltd werden erstmalig zu Anschaffungskosten bewertet und dann zum beizulegenden Zeitwert zum Datum der Bilanz ausgewiesen. Der Fonds behält die Risiken und Erträge aller Anlagen, die in der Bilanz enthalten sind. Änderungen der nicht realisierten Gewinne oder Verluste aus diesen Anlagen sind in der Ergebnisrechnung enthalten.

Anhang zur Jahresrechnung (Fortsetzung) Für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2017

3. Anlagen (Fortsetzung)

Zum 30. Juni 2017 und 30. Juni 2016 bestehen folgende Anlagen:

	2017 EUR	2016 EUR
Anlagen zum beizulegenden Zeitwert:		
AHL Evolution Ltd*	13'848'205	18'140'152
Anlagen in zu Handelszwecken gehaltene Aktienwerte	11'766'001	5'042'900
	<u>25'614'206</u>	<u>23'183'052</u>
Nicht realisierte Gewinne aus offenen Positionen:		
Anleihe-Futures	36'656	1'602'346
Rohstoff-Terminkontrakte – durch Lieferung beglichen	79'980	131'309
Rohstoff-Futures-Kontrakte – durch Barzahlung beglichen	817'199	968'133
Währungs-Futures	56'373	–
Equity-Swaps	395'518	210'100
Devisenterminkontrakte	2'016'007	948'047
Kurzfristige Zinsfutures	78'017	565'892
Aktienindex-Futures	344'911	179'240
	<u>3'824'661</u>	<u>4'605'067</u>
Anlagen zum beizulegenden Zeitwert:		
Anlagen in Leerverkäufe von Aktienwerten	<u>(3'103'844)</u>	<u>(3'586'676)</u>
Nicht realisierte Verluste aus offenen Positionen:		
Anleihe-Futures	(489'880)	–
Rohstoff-Termingeschäfte	(85'148)	(71'413)
Rohstoff-Futures	(839'851)	(355'271)
Währungs-Futures	(167)	(983)
Equity-Swaps	(303'699)	(119'098)
Devisenterminkontrakte	(401'309)	(682'638)
Kurzfristige Zinsfutures	(389'198)	(16'562)
Aktienindex-Futures	(492'072)	(130'295)
	<u>(3'001'324)</u>	<u>(1'376'260)</u>
Gesamtvermögen	<u>23'333'699</u>	<u>22'825'183</u>

* Die Positionen in AHL Evolution Ltd sind:

	2017 EUR	2016 EUR
3'703,01 Anteile zu USD 4'273,00 je Anteil = USD 15'822'959	13'848'205	–
5'606,71 Anteile zu USD 3'595,22 je Anteil = USD 20'157'362	–	18'140'152

Ausführliche Informationen zu den Anlagen des Fonds sind im Abschnitt „Aufstellung der Kapitalanlagen“ der Jahresrechnung enthalten.

Anhang zur Jahresrechnung (Fortsetzung)
Für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2017

3. Anlagen (Fortsetzung)

In den letzten 5 Jahren erzielte der Fonds folgende Anlageergebnisse:

	Tranchen A, B, C u. D 2017/2016 EUR	Tranchen A, B, C u. D 2016/2015 EUR	Tranchen A, B, C u. D 2015/2014 ** EUR	Tranchen A, B u. C 2014/2013 EUR	Tranchen A, B u. C 2013/2012 EUR
Realisierte Wertsteigerungen/(-verluste) der Kapitalanlagen	(3'294'028)	9'231'556	20'541'015	26'085'376	9'785'443
Nicht realisierte Wertsteigerungen/(-verluste) der Kapitalanlagen	(2'689'911)	702'654	1'388'695	13'294'841	(17'152'197)
Sonstige betriebliche Erträge	(73'959)	(171'910)	240'861	804'686	472'169
Betriebsaufwendungen	(4'627'202)	(5'885'652)	(13'902'551)	(8'750'684)	(14'428'060)
Betriebsergebnisse	(10'685'100)	3'876'648	8'268'020	31'434'219	(21'322'645)
Anzahl der ausstehenden Anteile	2'310'670	2'805'389	3'451'307	4'162'953	8'226'948
Anzahl der umlaufenden Anteile für Tranchen A und B zum Ende des Geschäftsjahres	1'594'253	1'948'059	2'409'720	3'222'462	8'053'936
Anzahl der umlaufenden Anteile für Tranche C zum Ende des Geschäftsjahres	442'686	499'994	612'960	940'491	173'012
Anzahl der umlaufenden Anteile für Tranche D zum Ende des Geschäftsjahres	273'731	357'336	428'627	–	–
Ergebnis je Anteil: Tranchen A und B	(10,7) %	2,0 %	4,9 %	21,6 %	(7,6) %
Ergebnis je Anteil: Tranche C	(9,8) %	3,0 %	5,3 %	22,7 %	(6,6) %
Ergebnis je Anteil: Tranche D	(8,9) %	4,0 %	(11,7) %		

* Das Ergebnis je Anteil D in 2014/2015 bezieht sich auf den Zeitraum vom 3. März 2014 bis einschliesslich 30. Juni 2015.

** Die Ergebnisse in 2015/2014 beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. September 2014 bis 30. Juni 2015.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Provisionen und Kosten unberücksichtigt.

Aufgrund der Häufigkeit der Handelsaktivität auf dem von AHL verwalteten Konto hätten Angaben zu den Kapitalflüssen aus derivativen Finanzinstrumenten zwischen der Anfangs- und Endposition der Anlagen einen zu grossen Umfang, um für die Leser dieser Jahresrechnung von Nutzen zu sein.

Die Hauptaktivität des Fonds besteht im Handel mit derivativen Finanzinstrumenten, darunter Futures und Währungen, deren Wert auf zugrunde liegenden Vermögenswerten, Indizes, Währungen oder Zinssätzen basiert. Nicht die Kontrakt- oder Nennbeträge, sondern die nicht realisierten Netto-Gewinne und -Verluste stellen die ungefähren künftigen Cashflows des Fonds aus der Handelsaktivität dar, denn der Fonds stellt Positionen in der Regel glatt, indem er Glattstellungskontrakte eingeht, die täglich auf Nettobasis mit den Brokern abgerechnet werden.

Beim Handel mit derivativen Finanzinstrumenten ist der Fonds dem Markt- und Kreditrisiko ausgesetzt. Das Marktrisiko ist das Potenzial von Wertänderungen aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze, Wechselkurse, Indizes und Wertänderungen der zugrunde liegenden Finanzinstrumente. Kreditrisiken entstehen durch die Möglichkeit, dass ein Verlust eintritt, wenn eine Gegenpartei ihre vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllt. Im Wesentlichen werden alle Derivatekontrakte auf der Basis von Sicherheitsleistungen ausgeführt. Diese Transaktionen können den Fonds einem wesentlichen ausserbilanziellen Risiko aussetzen, wenn Einschusszahlungen nicht ausreichen, um dem Fonds gegebenenfalls entstandene Verluste zu decken.

Der Handelsberater verwaltet das mit diesen Transaktionen verbundene Risiko durch die Aufrechterhaltung von Einschusszahlungen gemäss individuellen Börsenbestimmungen und internen Richtlinien. Der Handelsberater übernimmt zudem eine aktive Rolle bei der täglichen Verwaltung und Kontrolle der Markt- und Gegenpartei Risiken des Fonds und der Überwachung von Handelsaktivitäten und Einschusshöhen und hinterlegt gegebenenfalls zusätzliche Sicherheiten oder reduziert Positionen.

Anhang zur Jahresrechnung (Fortsetzung)
Für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2017

3. Anlagen (Fortsetzung)

Derivative Finanzinstrumente basieren generell auf Nennbeträgen, die in der Jahresrechnung nicht ausgewiesen werden. Diese Nennbeträge repräsentieren den theoretischen Kapitalwert, auf dem die Cashflows der Derivatetransaktionen basieren. Anstatt Nennbeträgen werden nicht realisierte Gewinne oder Verluste oder die vom Fonds börsengehandelten Derivate in die Bilanz aufgenommen.

Anhand interner Methoden, die seit vielen Jahren zur Anwendung kommen, hat der Handelsberater folgende Werte berechnet, die seiner Auffassung nach am besten die vertragliche Verpflichtung (den „Kontraktbetrag“) im Rahmen der derivativen Finanzinstrumente des Fonds (deren Definition keine durch Lieferung beglichene Rohstoff-Futures-Kontrakte umfasst) zum 30. Juni 2017 und 30. Juni 2016 darstellen. Dieser Betrag beinhaltet sowohl Long- als auch Short-Positionen, und er berücksichtigt als Bruttowert nicht, dass es Ausgleichspositionen gibt. Dieses Niveau entspricht der historischen Performance und fällt in den Bereich der erwarteten Risikoparameter, die vom Handelsberater verwendet und aktiv verwaltet werden.

Kontraktbetrag	2017 Millionen EUR	2016 Millionen EUR
Anleihe-Futures	127	209
Rohstoff-Terminkontrakte – durch Lieferung beglichen	9	5
Rohstoff-Futures-Kontrakte – durch Barzahlung beglichen	57	40
Währungs-Futures	5	1
Equity-Swaps	12	5
Devisenterminkontrakte	228	152
Kurzfristige Zinsfutures	(78)	(60)
Aktienindex-Futures	62	19
	422	371

Bei einer Klasse der derivativen Finanzinstrumente, den kurzfristigen Zins-Futures, entspricht der Kontraktbetrag nicht dem Nennbetrag des Kontrakts, der anhand der Marktwerte zum Ende des Geschäftsjahres berechnet wurde und angegeben werden muss. Bei dieser Futures-Kontrakt-Klasse basiert der Kontraktbetrag auf den mit dem Kontrakt verbundenen Zinsen und nicht auf dem Wert der zugrunde liegenden fiktiven Einlage. Zum 30. Juni 2017 betrug der Betrag der zugrunde liegenden fiktiven Einlage für kurzfristige Zins-Futures EUR 554 Millionen (2016: EUR 480 Millionen).

Der Manager ist der Auffassung, dass bei dieser Kontraktklasse, bei der der Nennbetrag ein viel grösseres Vielfaches der realistischerweise möglichen Veränderung der nicht realisierten Gewinne oder Verluste als bei anderen Klassen ist, der Kontraktbetrag eine wesentlich repräsentativere und damit aussagekräftigere Grundlage bietet, um das Engagement in bestimmten Futures-Kontrakt-Klassen zu prüfen.

Alle gehaltenen Derivate sind innerhalb von drei Jahren ab dem Datum der Bilanz zum 30. Juni 2017 fällig, wie in den Positionsberichten des Fonds dargelegt. Aufgrund des Umfangs der gehaltenen Positionen und der Kürze halber wurde eine Analyse jeder zum Bilanzdatum gehaltenen Position nicht als hilfreich für die Leser dieser Jahresrechnung erachtet.

Allgemeines Risiko

Die nachfolgend erwähnte Risikobeurteilung berücksichtigt nicht die spezifischen Risiken, die AHL Evolution Ltd eingeht. Wir möchten anmerken, dass das Risikoprofil von AHL Evolution Ltd mit dem Risikoprofil des Fonds vergleichbar ist.

Marktrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko, dass der Wert eines Finanzinstruments infolge von Änderungen der Marktpreise schwankt, und zwar unabhängig davon, ob diese Änderungen durch Faktoren hervorgerufen werden, die für das einzelne Instrument oder dessen Emittenten spezifisch sind, oder durch Faktoren, die sich auf alle auf dem Markt gehandelten Instrumente auswirken. Das Marktrisiko, dem der Fonds ausgesetzt ist, bezieht sich auf die Anlagen in diesen Instrumenten. Das Marktrisiko des Fonds wird durch die Diversifizierung des Anlageportfolios gesteuert.

Anhang zur Jahresrechnung (Fortsetzung)
Für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2017

3. Anlagen (Fortsetzung)

Währungsrisiko

Das Währungsrisiko entsteht vornehmlich in Verbindung mit den zugrunde liegenden Anlagen, die in ausländischen Instrumenten gehalten werden, und Barmitteln, die beim Hauptbroker des Fonds gehalten werden. Innerhalb des AHL Diversified Programme (das „Programm“) werden Engagements und Positionen in anderen Währungen als EUR in den Entscheidungsfindungsprozess aufgenommen und täglich dynamisch abgesichert. Zum 30. Juni 2017 hielt das Portfolio des Fonds 16 (2016: 17) Währungen in offenen Positionen, die grösste davon in EUR. Die nachfolgenden Tabellen zeigen das Währungsengagement (ausgedrückt in EUR).

Zum 30. Juni 2017

Die Beträge sind in ihren EUR-Entsprechungen angegeben

	EUR	USD	Sonstige	Summe
Kurzfristige Vermögenswerte				
Zahlungsmittel und Kassenbestände	2'520'096	4'644'078	–	7'164'174
Geldmarktanlagen	15'336'942	–	–	15'336'942
Forderungen aus dem Verkauf von finanziellen Vermögenswerten	34'778	676'264	146'299	857'341
Zins- und Dividendenforderungen	7'640	6'113	30'214	43'967
Salden bei Brokern – zu Handelszwecken gehalten	29'886'815	4'437'934	2'983'887	37'308'636
Anlagen zum beizulegenden Zeitwert	684'836	21'340'268	3'589'102	25'614'206
Nicht realisierte Gewinne aus offenen Positionen (ohne Devisenterminkontrakte)	167'910	1'181'257	459'488	1'808'655
Forderungen aus gezeichneten Anteilen	61'030	–	–	61'030
Summe kurzfristige Vermögenswerte	48'700'047	32'285'914	7'208'990	88'194'951
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Nicht realisierte Verluste aus offenen Positionen (ohne Devisenterminkontrakte)	(535'528)	(1'172'300)	(892'187)	(2'600'015)
Leerverkäufe	(314'377)	(1'963'245)	(826'222)	(3'103'844)
An Broker fällige Salden – zu Handelszwecken gehalten	10'046	(1'482'564)	(348'729)	(1'821'247)
Verbindlichkeiten aus Wertpapierkäufen	(40'468)	(413'683)	(258'774)	(712'925)
Verbindlichkeiten aus rücknahmefähigen Anteilen	(51'586)	–	–	(51'586)
Zu zahlende Verwaltungs- und Beratungsgebühren	(409'924)	–	–	(409'924)
Verbindlichkeiten aus Brokerprovisionen	(375'765)	220'191	–	(155'574)
Verbindlichkeiten aus Zinsen	(5'511)	(869)	(3'987)	(10'367)
Sonstige Verbindlichkeiten	(125'436)	–	–	(125'436)
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	(1'848'549)	(4'812'470)	(2'329'899)	(8'990'918)
Summe Vermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten vor Sicherungsgeschäften	46'851'498	27'473'444	4'879'091	79'204'033
Auswirkungen von Devisenterminkontrakten	–	1'390'890	223'807	1'614'697
Summe Vermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten nach Sicherungsgeschäften	46'851'498	28'864'334	5'102'898	80'818'730

Anhang zur Jahresrechnung (Fortsetzung)
Für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2017

3. Anlagen (Fortsetzung)

Währungsrisiko (Fortsetzung)

Zum 30. Juni 2016

Die Beträge sind in ihren EUR-Entsprechungen angegeben

	EUR	USD	Sonstige	Summe
Vermögenswerte				
Zahlungsmittel und Kassenbestände	22'649'477	5'847'805	–	28'497'282
Geldmarktanlagen	18'419'652	–	–	18'419'652
Forderungen aus dem Verkauf von finanziellen Vermögenswerten	27'294	663'943	238'485	929'722
Zins- und Dividendenforderungen	3'842	4'274	8'445	16'561
Salden bei Brokern – zu Handelszwecken gehalten	31'903'855	4'934'964	4'638'943	41'477'762
Anlage zum beizulegenden Zeitwert	101'297	22'123'340	958'415	23'183'052
Nicht realisierte Gewinne aus offenen Positionen (ohne Devisenterminkontrakte)	683'011	1'687'507	1'286'502	3'657'020
Forderungen aus gezeichneten Anteilen	10'000	–	–	10'000
Summe Vermögenswerte	73'798'428	35'261'833	7'130'790	116'191'051
Verbindlichkeiten				
Nicht realisierte Verluste aus offenen Positionen (ohne Devisenterminkontrakte)	(55'866)	(458'052)	(179'704)	(693'622)
Leerverkäufe	(206'870)	(2'045'182)	(1'334'624)	(3'586'676)
An Broker fällige Salden – zu Handelszwecken gehalten	(1'227)	–	(995'031)	(996'258)
Verbindlichkeiten aus Wertpapierkäufen	(19'069)	(375'665)	(180'986)	(575'720)
Verbindlichkeiten aus rücknahmefähigen Anteilen	(373'517)	–	–	(373'517)
Zu zahlende Verwaltungs- und Beratungsgebühren	(517'487)	–	–	(517'487)
Verbindlichkeiten aus Brokerprovisionen	(196'355)	–	–	(196'355)
Verbindlichkeiten aus Zinsen	(8'070)	(1'573)	(13'724)	(23'367)
Sonstige Verbindlichkeiten	(151'307)	–	–	(151'307)
Summe Verbindlichkeiten	(1'529'768)	(2'880'472)	(2'704'069)	(7'114'309)
Summe Vermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten vor Sicherungsgeschäften	72'268'660	32'381'361	4'426'721	109'076'742
Auswirkungen von Devisenterminkontrakten	–	280'596	(15'187)	265'409
Summe Vermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten nach Sicherungsgeschäften	72'268'660	32'661'957	4'411'534	109'342'151

Ausser bei den Devisentermingeschäften bestanden keine Unterschiede zwischen den Brutto- und Nettopositionen bei den gesamten Vermögenswerten abzüglich der Verbindlichkeiten.

Zinsrisiko

Die in bar auf verzinsten Konten gehaltenen Vermögenswerte des Fonds, die somit Risiken aufgrund von Schwankungen der jeweils geltenden Marktzinssätze unterliegen, beliefen sich auf EUR 15'336'942 (2016: EUR 18'419'652).

Die folgende Analyse stellt eine Schätzung der Auswirkungen einer vernünftigerweise möglichen Änderung des Niveaus der Zinssätze auf verzinsten Konten dar, wobei alle anderen Variablen konstant bleiben. In der Praxis können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von der Sensitivitätsanalyse abweichen.

Anhang zur Jahresrechnung (Fortsetzung)
Für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2017

3. Anlagen (Fortsetzung)

Zinsrisiko (Fortsetzung)

Die folgenden Tabellen zeigen im Detail die Auswirkungen auf das Nettovermögen, wenn die Zinssätze um 50 Basispunkte (BP) gestiegen/gesunken und alle anderen Variablen konstant geblieben wären, wobei angenommen wird, dass ein Anstieg/Rückgang des Leitzinssatzes um 50 BP zu einem korrelierenden Anstieg/Rückgang des Werts des Nettovermögens um 50 BP führen würde. In Wirklichkeit würde ein Anstieg/Rückgang um 50 BP nicht zu einem direkt korrelierenden Anstieg/Rückgang des beizulegenden Zeitwerts des Nettovermögens führen, da die Schwankung des Werts des Nettovermögens von der einzelnen Anlageklasse und/oder von der Marktstimmung hinsichtlich einer Zinssensitivität abhängt. Die im Abschnitt zum Marktrisiko dargestellten Volatilitätswerte berücksichtigen neben allen anderen Variablen diese tatsächlichen Zinssensitivitäten.

Für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2017 **EUR**

Kapital der Anteilsinhaber zum 30. Juni 2017 bei um 50 BP höheren Zinsen während des Jahres	80'895'415
Kapital der Anteilsinhaber zum 30. Juni 2017 bei um 50 BP niedrigeren Zinsen während des Jahres	80'742'045

Für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2016 **EUR**

Kapital der Anteilsinhaber zum 30. Juni 2016 bei um 50 BP höheren Zinsen während des Jahres	109'434'249
Kapital der Anteilsinhaber zum 30. Juni 2016 bei um 50 BP niedrigeren Zinsen während des Jahres	109'250'053

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko ist das Risiko eines finanziellen Verlusts, falls eine Gegenpartei die durch Finanzkontrakte mit dem Fonds eingegangenen Verpflichtungen nicht erfüllen kann. Dieses Risiko ist begrenzt, da es zur Politik des Fonds gehört, Kontrakte für Finanzinstrumente nur mit einer Reihe von kreditwürdigen Gegenparteien einzugehen. Konzentrationen des Kreditrisikos bestehen, wenn sich Änderungen bei wirtschaftlichen, branchenspezifischen oder geografischen Faktoren auf ähnliche Weise auf Gruppen von Gegenparteien auswirken, deren aggregiertes Kreditrisiko in Bezug auf das Gesamt-Kreditrisiko des Fonds signifikant ist. Das Portfolio von Finanzinstrumenten des Fonds wird mithilfe eines einheitlichen Anlageverfahrens, das die Gewichtungen der Portfoliostrukturierung entsprechend den erwarteten Renditen, Markt- und Sektor-Korrelationen sowie Liquiditätsfaktoren vornimmt, in verschiedenen Sektoren und Märkten diversifiziert und Transaktionen werden mit verschiedenen kreditwürdigen Gegenparteien eingegangen, wodurch jede wesentliche Konzentration des Kreditrisikos gemindert wird.

Mit Ausnahme von Swapvereinbarungen sind diese derzeit Geschäfte zwischen Eigenhändlern, bei denen die Performance in der Verantwortlichkeit der einzelnen Gegenpartei – und nicht einer organisierten Börse oder Clearingstelle – liegt. Terminkontrakte und Optionen werden im Gegensatz zu Futures-Kontrakten nicht an Börsen gehandelt und sind nicht standardisiert; vielmehr fungieren Banken und Händler an diesen Märkten als Eigenhändler, die jedes Geschäft einzeln aushandeln.

Gegenparteirisiko

Anlagen werden normalerweise zwischen dem Fonds und den Brokern als Eigenhändler (nicht als Vermittler) getätigt. Dementsprechend ist der Fonds vollständig dem Risiko ausgesetzt, dass die Broker im Falle einer Insolvenz oder eines ähnlichen Ereignisses nicht in der Lage sind, ihre vertraglichen Verpflichtungen gegenüber dem Fonds zu erfüllen. Dies umfasst Bareinschüsse, die von den Brokern gehalten werden. Der Fonds ist auch dem Risiko des Zahlungsausfalls der Broker ausgesetzt.

Soweit von einem Broker gehaltene Bareinschüsse des Fonds bei einer Markt-Gegenpartei dieses Brokers platziert werden, können solche Bareinschüsse mit Bareinschüssen anderer Kunden des Brokers zusammengelegt werden, die bei dieser Markt-Gegenpartei gehalten werden, und im Falle der Insolvenz der Markt-Gegenpartei einem Verlust durch Netting ausgesetzt sein.

Mittel, die von den Brokern nicht unmittelbar für die Zwecke von Bareinschüssen benötigt werden, werden in Übereinstimmung mit den „Kundengelderbestimmungen“ in einem oder mehreren getrennten Kundenkonten bei einer oder mehreren Drittbanken gehalten. Mittel, die von den Brokern in einem getrennten Kundenkonto gehalten werden, können in dem Fall, dass in der Summe ein Defizit bei den Beträgen auftritt, die die Broker ihren Kunden aus solchen getrennten Kundenmitteln schulden, zusammengelegt (d. h. anteilig zugewiesen) werden. Mittel, die in getrennten Kundenkonten gehalten werden, werden jedoch nicht den allgemeinen Gläubigern des Brokers zur Verfügung stehen.

Der Handelsberater hat einen aktiven Prozess für die Überwachung des Kreditrisikos aller Banken und Broker eingerichtet, der eine Bewertung der Kreditwürdigkeit der Gegenpartei, eine regelmäßige Überprüfung der Bonität und die Einholung von Sicherheiten und verschiedenen Bonitätsverbesserungen unter bestimmten Umständen umfasst.

Anhang zur Jahresrechnung (Fortsetzung) Für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2017

3. Anlagen (Fortsetzung)

Gegenparteirisiko (Fortsetzung)

Jeder Broker hielt am Ende des Geschäftsjahres die nachfolgend angegebenen Beträge im Hinblick auf den Fonds (einschliesslich Rating gemäss Moody's bzw. Standard & Poor's).

	2017 EUR	2016 EUR
Bank of America Merrill Lynch (N/A, A+)	3'038'741	836'937
Bank of New York Mellon (Aa1, AA-)	1'997'473	1'096'439
BNP Paribas (A1, A)	15'211'855	21'281'517
Credit Suisse, London (A1, A)	2'987'518	1'607'394
Credit Suisse, Sydney (A1, A)	2'879'842	9'592'604
Deutsche Bank (A3, A-)	1'107'862	1'128'428
Goldman Sachs International (A1, A+)	61'658	–
Hong Kong Shanghai Banking Corporation (Aa2, AA-)	1'341'485	543'284
J.P. Morgan (Aa3, A+)	2'950'085	875'447
Morgan Stanley (A1, A+)	2'454'485	2'491'174
Royal Bank of Scotland plc, Edinburgh (A3, BBB+)	1'456'385	1'028'280
	35'487'389	40'481'504

Der Fonds hatte am Jahresende auch die folgenden Barsalden bei Banken hinterlegt (einschliesslich Rating gemäss Moody's bzw. Standard & Poor's):

	2017 EUR	2016 EUR
Citibank (A1, A)	6'745'437	28'100'806
ING Bank, Niederlande (A1, A)	418'737	396'476
	7'164'174	28'497'282

Liquiditätsrisiko

Die Struktur des Fonds sieht die wöchentliche Ausgabe und Rücknahme von Anteilen vor, weshalb er dem Liquiditätsrisiko ausgesetzt ist. Da ein grosser Teil der Vermögenswerte des Fonds bei wöchentlichen Einlagen in bar gehalten wird, wird das Risiko, dass der Rücknahmeantrag nicht erfüllt wird, als unwesentlich angesehen.

Im Allgemeinen geht der Fonds ein minimales Liquiditätsrisiko ein, da er in Anlagefonds investiert, deren Zeitraum für die Anzeige der Rücknahme kürzer ist als der des Fonds, oder eine Handelsvereinbarungsfazilität verwendet, um sicherzustellen, dass Anlagen in Anlagefonds dem Fonds in dem Fall, dass nicht ausreichend Liquidität vorhanden ist, zu einem Preis, der dem letzten verfügbaren Preis pro Anteil am Kaufdatum entspricht, abgekauft werden können.

Die Allokation zu den von dem Programm verwalteten Anlagen birgt ein minimales Liquiditätsrisiko, da das verwaltete Konto nur hoch liquide Positionen enthält.

Das Liquiditätsrisiko der zugrunde liegenden Anlagen wird von den zuständigen Anlageverwaltern dieser Anlagefonds verwaltet, vorbehaltlich der allgemeinen Verfahren, wie oben angegeben.

Alle Kontrakte wurden zu offiziellen Wechselkursen geschlossen.

Rücknahmerisiko

Da der Fonds eine offene Investmentgesellschaft ist, kann er theoretisch durch eine grosse Anzahl an Rückgaben von Anteilnehmern beeinträchtigt werden. Im Falle einer grossen Anzahl an Rückgaben durch Anteilhaber müsste der Fonds einige seiner Vermögenswerte, einschliesslich Anlagen, kurzfristig realisieren, um die Rücknahmebeträge an die Anteilhaber auszuzahlen. Dies könnte den Ergebnissen des Fonds abträglich sein.

Anhang zur Jahresrechnung (Fortsetzung)
Für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2017

3. Anlagen (Fortsetzung)

Hebelungsrisiko

Die Hebelung (Leverage) wird im Hinblick auf das Gesamt-„Engagement“ des Fonds betrachtet und umfasst alle Methoden, durch die das Risiko des Fonds erhöht wird, sei es durch geliehene Barmittel oder Wertpapiere oder durch die in Positionen in Derivaten eingebettete Hebelung oder auf andere Weise. Der Manager muss die Hebelwirkung des Fonds berechnen und überwachen, die als das Verhältnis zwischen dem Gesamtengagement des Fonds und seinem Nettowert ausgedrückt wird, wobei die Risikowerte sowohl anhand der Brutto- als auch anhand der Commitment-Methode berechnet werden.

Die Risikowerte werden im Rahmen der Brutto-Methode als der absolute Wert aller Positionen des Fonds berechnet; dies umfasst alle zulässigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, relevanten Kreditaufnahmen, Derivate (in ihre entsprechenden zugrunde liegenden Positionen umgewandelt) und alle anderen Positionen, auch diejenigen, die allein zu Zwecken der Risikominderung gehalten werden, wie zur Absicherung von Währungsrisiken gehaltene Devisenterminkontrakte.

Die Brutto-Methode für das Risiko des Fonds verlangt von der Berechnung Folgendes:

- dass sie die Summen aller nicht derivativen Vermögenswerte, die zum Marktwert gehalten werden, zuzüglich des absoluten Werts all solcher Verbindlichkeiten enthalten muss;
- dass sie Zahlungsmittel und Kassenbestände, die hoch liquide, in der Basiswährung des Fonds gehaltene Anlagen sind, ausschliessen muss. Diese sind jederzeit in bekannte Barbeträge umwandelbar, unterliegen nur einem unwesentlichen Risiko einer Wertänderung und bieten eine Rendite, die nicht höher ist als der Satz einer dreimonatigen hochwertigen Anleihe.
- Derivative Instrumente werden in die entsprechende Position in ihren Basiswerten umgewandelt;
- dass sie Barkredite, die in Zahlungsmitteln oder Zahlungsmitteläquivalenten bleiben und bei denen die zahlbaren Beträge bekannt sind, ausschliessen muss; und
- dass sie Risiken, die aus der Wiederanlage von Barkrediten entstehen, ausgedrückt als der Marktwert der realisierten Anlage oder der Gesamtbetrag der geliehenen Barmittel, je nachdem, welcher Betrag höher ist, und Positionen im Rahmen von Pensionsgeschäften oder umgekehrten Pensionsgeschäften und Wertpapierleihgeschäften oder ähnlichen Vereinbarungen enthalten muss.

Die Risikowerte werden bei der Commitment-Methode ähnlich wie oben berechnet, können jedoch die Auswirkungen des Nettings von Instrumenten berücksichtigen, um zulässige Netting- und Absicherungsvereinbarungen für zulässige Vermögenswerte und eine unterschiedliche Behandlung bestimmter Zahlungsmittel- und Kassenbestands-Positionen in Übereinstimmung mit den regulatorischen Vorschriften widerzuspiegeln.

In der nachfolgenden Tabelle sind die derzeitige Obergrenze und die tatsächliche Hebelwirkung für den Fonds für das Geschäftsjahr angegeben:

Maximale Hebelwirkung als Prozentsatz des Nettoinventarwerts	Brutto-Methode	Commitment-Methode
Zulässige Obergrenze	35'000 %	4'300 %
Tatsächliche Höhe am Jahresende	4'174 %	757 %

Während des Geschäftsjahres wurde die Obergrenze nicht überschritten und es gab keine Änderungen der vom Fonds eingesetzten maximalen Hebelwirkung.

Sondervereinbarungen

Gemäss der Richtlinie ist der Manager verpflichtet, den Prozentsatz offenzulegen, zu dem das Vermögen des Fonds Sondervereinbarungen unterliegt, die durch deren illiquide Natur bedingt sind (z. B. Side-Pockets, Gates). Dies umfasst eine Übersicht der eventuell bestehenden Sondervereinbarungen in Bezug auf Side-Pockets, Gates oder ähnliche Vereinbarungen, der Bewertungsmethodik für die Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, die solchen Vereinbarungen unterliegen, sowie der Art und Weise, in der Verwaltungs- und Erfolgsgebühren auf diese Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten angewendet werden.

Für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2017 und 30. Juni 2016 unterlagen keine vom Fonds gehaltenen Vermögenswerte Sondervereinbarungen.

Risikokontrollen und -grenzen

Die Risikomanagementpolitik und das Risikomanagementverfahren für den Fonds sind darauf ausgelegt, die Anforderungen der AIFM-Richtlinie, damit verbundene aufsichtsrechtliche technische Standards und Richtlinien der ESMA und lokale Vorschriften zu erfüllen. Das Rahmenwerk für Risikokontrollen und -grenzen für den Fonds ist im Dokument zur Risikomanagementpolitik dokumentiert, das für jede oben angegebene wesentliche Risikokategorie die bestehenden Kontrollen und Risikomasnahmen darlegt. Dieses Risiko-Rahmenwerk umfasst die Festlegung von Grenzen und die Überwachung von deren Einhaltung.

Während des Geschäftsjahres wurden die für den Fonds festgelegten Risikogrenzen nicht überschritten und dies wird auch nicht erwartet.

Anhang zur Jahresrechnung (Fortsetzung)
Für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2017

4. Debitoren

Die Salden bei den Brokern setzen sich wie folgt zusammen:

	2017 EUR	2016 EUR
Kontokorrentkonto	(26'851'579)	(24'367'134)
Einschusskonto	64'160'215	65'844'896
	37'308'636	41'477'762

An Broker fällige Salden stellen nicht abgerechnete Wertpapierkäufe in Höhe von EUR 1'821'247 (2016: EUR 996'258) dar.

Durch die Kontokorrentkonten der Broker werden Zinsen zu normalen Marktbedingungen generiert. Das Einschusskonto ist das Konto, das die Broker bei den relevanten Börsen unterhalten, um ihre Margin-Anforderungen zu erfüllen.

5. Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Sonstige Vermögenswerte

Zahlungsmittel und Kassenbestände sind frei verfügbare Beträge.

Sonstige Forderungen stellen Beträge dar, die von Zeichnern bei der Ausgabe neuer Anteile an den Fonds zahlbar sind.

Sonstige Verbindlichkeiten

Sonstige Verbindlichkeiten umfassen Beträge, die bezüglich Bewertungsgebühren, Registerstellengebühren, Titelinhabergebühren und anderen Gläubigern zahlbar sind, sowie aufgelaufene Aufwendungen in Verbindung mit dem Betriebsaufwand des Fonds.

6. Kapital der Anteilsinhaber

Veränderung des Kapitals der Anteilsinhaber während des Geschäftsjahres zum 30. Juni 2017

	Tranchen A und B Anteile	Tranche C Anteile	Tranche D Anteile	Wert EUR
Kapital der Anteilsinhaber zum 1. Juli 2016	1'948'059	499'994	357'336	109'342'151
Anzahl der ausgegebenen Anteile und erhaltene Beträge	32'949	29'897	11'016	2'740'532
Anzahl der zurückgenommenen Anteile und gezahlte Beträge	(386'755)	(87'205)	(94'621)	(20'578'853)
Ergebnis für das Geschäftsjahr	-	-	-	(10'685'100)
Kapital der Anteilsinhaber zum 30. Juni 2017 insgesamt	1'594'253	442'686	273'731	80'818'730

Veränderung des Kapitals der Anteilsinhaber während des Geschäftsjahres zum 30. Juni 2016

	Tranchen A und B Anteile	Tranche C Anteile	Tranche D Anteile	Wert EUR
Kapital der Anteilsinhaber zum 1. Juli 2015	2'409'720	612'960	428'627	131'328'013
Anzahl der ausgegebenen Anteile und erhaltene Beträge	19'904	96'833	78'991	7'936'520
Anzahl der zurückgenommenen Anteile und gezahlte Beträge	(481'565)	(209'799)	(150'282)	(33'799'030)
Ergebnis für das Geschäftsjahr	-	-	-	3'876'648
Kapital der Anteilsinhaber zum 30. Juni 2016 insgesamt	1'948'059	499'994	357'336	109'342'151

Anhang zur Jahresrechnung (Fortsetzung)
Für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2017

6. Kapital der Anteilsinhaber (Fortsetzung)

Im Falle einer vorzeitigen Rückgabe muss ein Inhaber von Anteilen der Tranche A möglicherweise eine Rücknahmegebühr gemäss einer Gebührenskala zahlen, wie im Prospekt näher beschrieben. Der Betrag einer solchen Rücknahmegebühr hängt davon ab, wie lange die Anteile im Umlauf waren, und liegt zwischen 3 % (weniger als zwei Jahre) und 0 % (mehr als sechs Jahre). Im Falle von Rücknahmen unterliegen Inhaber von Anteilen der Tranchen B, C und D keiner Gebühr für eine vorzeitige Rückgabe.

	Tranchen A und B 30. Juni 2017 EUR	Tranche C 30. Juni 2017 EUR	Tranche D 30. Juni 2017 EUR
NAV je Anteil	34,39	35,95	36,79
Anzahl der ausstehenden Anteile	1'594'253	442'686	273'731
Summe Anteile	54'829'572	15'916'301	10'072'857

	Tranchen A und B 30. Juni 2016 EUR	Tranche C 30. Juni 2016 EUR	Tranche D 30. Juni 2016 EUR
NAV je Anteil	38,49	39,84	40,37
Anzahl der ausstehenden Anteile	1'948'059	499'994	357'336
Summe Anteile	74'993'927	19'921'801	14'426'423

	Tranchen A und B 30. Juni 2015 EUR	Tranche C 30. Juni 2015 EUR	Tranche D 30. Juni 2015 EUR
NAV je Anteil	37,75	38,68	38,80
Anzahl der ausstehenden Anteile	2'409'720	612'960	428'627
Summe Anteile	90'980'914	23'713'227	16'633'872

	Tranchen A und B 31. August 2014 EUR	Tranche C 31. August 2014 EUR
NAV je Anteil		35,99
Anzahl der ausstehenden Anteile		3'222'462
Summe Anteile		115'994'747
		34'564'133

7. Anlageerträge

	2017 EUR	2016 EUR
Dividenderträge	402'992	251'146
Zinserträge	16'453	13'447
Sonstige Erträge	7'303	67
Summe	426'748	264'660

Anhang zur Jahresrechnung (Fortsetzung) Für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2017

8. Aufwendungen

(a) Beratungsgebühren

Eine Beratungsgebühr ist nachträglich am ersten Arbeitstag jeder Woche zahlbar. Die Beratungsgebühr entspricht 3 % p. a. und wird zum Satz von 1/52 von 3 % auf den NAV berechnet, der Anteilen der Tranchen A und B zuzuschreiben ist, wie an jedem Bewertungstag ermittelt. Die Beratungsgebühr entspricht 2 % p. a. und wird zum Satz von 1/52 von 2 % auf den NAV berechnet, der Anteilen der Tranche C zuzuschreiben ist, wie an jedem Bewertungstag ermittelt. Die Beratungsgebühr entspricht 1,00 % p. a. und wird zum Satz von 1/52 von 1,00 % auf den NAV berechnet, der Anteilen der Tranche D zuzuschreiben ist, wie an jedem Bewertungstag ermittelt.

Für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2017 sind dem Fonds Beratungsgebühren in Höhe von EUR 2'441'207 entstanden (2016: EUR 3'214'169), wovon EUR 397'757 (2016: EUR 503'344) zum 30. Juni 2017 weiterhin zahlbar sind.

Handelsberatungsgebühren bezüglich des Programms werden an Man Investments AG als Kommissionär für AHL Partners LLP, den Handelsberater, gezahlt.

(b) Brokerprovision

Die Brokerprovision umfasst die Kosten für Verkäufe und Käufe an den Rohstoff- und Futures-Märkten.

Die Brokerprovision, die dem Fonds berechnet wird, wird gemäss dem Introducing Brokerage Agreement in der geänderten Fassung vom 22. Juli 2014 berechnet und folgt Prinzipien, die mit den allgemein in solchen Vereinbarungen zwischen der Man Group und den Fonds, für die sie als Handelsberater und Broker agiert, enthaltenen Prinzipien in Einklang stehen. Die vom Fonds gezahlte Brokerprovision ohne institutionelle Provision beträgt 1 % des durchschnittlichen NAV der Anteile auf jährlicher Basis.

Für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2017 belief sich die angefallene Brokerprovision auf EUR 958'850 (2016: EUR 1'240'235), wovon EUR 155'574 (2016: EUR 196'355) zum 30. Juni 2017 weiterhin zahlbar sind. Der Fonds zahlte ausserdem direkte Kosten des institutionellen Satzes in Höhe von EUR 257'505 (2016: EUR 359'888).

Die Gesamt-Brokerprovision (Standardgebühr von 1 % zuzüglich institutioneller Gebühr) ausgedrückt als Prozentsatz des durchschnittlichen NAV der Anteile beläuft sich auf durchschnittlich 1,00 % (2016: 1,00 %).

(c) Bewertungsgebühren

Die Bewertungsgebühr ist an den Services Manager zahlbar und wird zu einem Satz berechnet, der auf einer gestaffelten Skala basiert und 0,10 % nicht übersteigt. Die Mindestgebühr beträgt EUR 6'250 pro Monat. Sie ist monatlich nachträglich zahlbar und wird wöchentlich abgegrenzt. Diese Gebühren unterliegen der Umsatzsteuer. Darüber hinaus zahlt der Fonds dem Services Manager eine Gebühr von 0,23 % p. a. des NAV. Diese Gebühren werden wöchentlich berechnet und sind am Ende jedes Monats zahlbar, zuzüglich Kosten und Spesen. Der Services Manager zahlt einen Teil dieser Gebühr an den Bewertungs-Serviceanbieter.

(d) Managementgebühr

Der Manager berechnete eine Gebühr von EUR 151'566 (2016: EUR 157'606), wovon EUR 12'167 (2016: EUR 14'143) zum 30. Juni 2017 weiterhin zahlbar sind. Ab dem 1. April 2001 hat der Manager Anspruch auf eine Gebühr, die zu einem Satz von 0,2 % des wöchentlichen NAV des Fonds bis zu einem NAV von EUR 45'500'000 berechnet wird. Falls der NAV diesen Betrag übersteigt, wird die Gebühr zu einem Satz von 0,04 % des Teils des wöchentlichen NAV des Fonds berechnet, der über EUR 45'500'000 hinausgeht. Die Mindestgebühr beträgt EUR 54'500.

Ab dem 27. November 2015 hat der Manager Anspruch auf eine Gebühr, die zu einem Satz von 0,2 % des wöchentlichen NAV des Fonds bis zu einem NAV von EUR 45'500'000 berechnet wird. Falls der NAV diesen Betrag übersteigt, wird die Gebühr zu einem Satz von 0,12 % des Teils des wöchentlichen NAV des Fonds berechnet, der über EUR 45'500'000 hinausgeht. Die Mindestgebühr beträgt EUR 54'500. Die Gebühr wird wöchentlich anteilig vom Kapital des Fonds abgezogen. Ausserdem werden dem Fonds alle entstandenen Kosten berechnet, die dem Fonds zugeordnet werden können.

(e) Registerstellengebühren

Die Service-Stelle für Anteilseigner und die Registerstelle haben Anspruch auf eine Gebühr, die zu einem Satz berechnet wird, der auf einer gestaffelten Skala basiert und 0,10 % p. a. des NAV nicht übersteigt. Die Mindestgebühr beträgt EUR 6'250 pro Monat. Sie ist monatlich nachträglich zahlbar und wird wöchentlich abgegrenzt. Diese Gebühren unterliegen der Umsatzsteuer („USt.“).

(f) Titelinhabergebühren

Der Titelinhaber hat Anspruch auf eine Gebühr in Höhe von EUR 15'000 pro Jahr sowie auf eine weitere Gebühr, die anhand einer progressiven Skala berechnet wird und maximal 0,05 % des NAV pro Jahr beträgt. Diese Gebühren unterliegen der Umsatzsteuer („USt.“). Sie sind monatlich nachträglich zahlbar und werden wöchentlich abgegrenzt. Für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2017 beliefen sich die Kosten (einschliesslich Gebühren) des Titelinhabers auf EUR 78'603 (2016: EUR 68'959), wovon EUR 10'872 (2016: EUR 18'185) zum 30. Juni 2017 weiterhin zahlbar sind.

Anhang zur Jahresrechnung (Fortsetzung) Für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2017

8. Aufwendungen (Fortsetzung)

(f) Titelinhabergebühren (Fortsetzung)

Die Kosten des Titelinhabers wurden dem Vermögen des Fonds belastet.

(g) Erfolgsgebühren

Der Fonds zahlt eine Erfolgsgebühr zum Satz von 20 % der Nettowertsteigerung (nach Abzug der Beratungsgebühr) des NAV je Anteil, der höher als der vorherige maximale NAV je Anteil ist, multipliziert mit der Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile, bezüglich derer die Erfolgsgebühr berechnet wird.

Für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2017 und 30. Juni 2016 sind dem Fonds keine Erfolgsgebühren entstanden. Die nächste Erfolgsgebühr wird im Falle eines zukünftigen Anteilspreises am Ende des Performance-Zeitraums fällig, der EUR 44,75 für die Tranchen A und B, EUR 45,74 für Tranche C und EUR 45,79 für Tranche D übersteigt.

Die Erfolgsgebühren, die bezüglich des Programms zahlbar sind, werden an Man Investments AG als Kommissionär für AHL Partners LLP, den Handelsberater, gezahlt.

(h) Soft-Commission-Vereinbarung

Der Handelsberater ist keine Soft-Commission-Vereinbarungen im Namen des Fonds eingegangen.

(i) Aufwendungen der Anlagen zum beizulegenden Zeitwert

Durch seine Anlage in AHL Evolution Ltd zahlt der Fonds indirekt die Aufwendungen dieser Anlage. Diese Aufwendungen manifestieren sich durch die Auswirkungen auf den beizulegenden Zeitwert dieser Anlage, der durch die von ihr gezahlten Aufwendungen gemindert wird.

(j) Zeichnungs- und Rücknahmegebühren

Der Fonds berechnet keine Zeichnungsgebühren. Für Anteile der Tranche A berechnet der Fonds keine Rücknahmegebühren, wenn die Anteile länger als sechs Jahre gehalten wurden. Für Anteile der Tranchen B, C und D berechnet der Fonds keine Rücknahmegebühren. Auf Anteile der Tranche B kann ein optionaler Ausgabeaufschlag von maximal 3 % angewendet werden, wie im Prospekt näher beschrieben.

(k) Verwahrstellengebühren

Die Verwahrstelle hat Anspruch auf eine Gebühr, die 0,05 % des NAV p. a. nicht übersteigt. Diese Gebühren unterliegen der Umsatzsteuer. Sie sind monatlich nachträglich zahlbar und werden wöchentlich abgegrenzt. Sie wurden unter „Sonstige Kosten“ in der nachfolgenden Tabelle saldiert.

(l) Sonstige Kosten

Zu den sonstigen Kosten gehören unter anderem die vom Fonds für die Aufsicht durch die AFM, an den externen Abschlussprüfer, die Service-Stelle für Anteilseigner und die Registerstelle gezahlten Gebühren.

In der nachfolgenden Aufschlüsselung der Aufwendungen sind die Aufwendungen detailliert aufgeführt, die netto in der Ergebnisrechnung angegeben sind.

	2017 EUR	2016 EUR
8(a) Beratungsgebühren	2'441'207	3'214'169
8(b) Brokerprovisionen	958'850	1'240'235
8(b) Direkte Brokerkosten	257'505	359'888
8(c) Bewertungsgebühren	220'757	287'279
8(d) Managementgebühren	151'566	157'606
8(e) Registerstellengebühren	96'919	124'184
8(f) Titelinhabergebühren	78'603	68'959
Rechtskosten	186'662	155'045
Dividendenaufwand	129'376	203'041
Zinsaufwand	371'331	268'444
Gebühren für die Prüfung der Jahresrechnung	66'289	141'286
Sonstige Kosten	168'844	102'086
Summe	5'127'909	6'322'222

Anhang zur Jahresrechnung (Fortsetzung)
Für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2017

8. Aufwendungen (Fortsetzung)

(I) Sonstige Kosten (Fortsetzung)

Für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2017 beliefen sich die Kosten für die Prüfung der Jahresrechnung (einschliesslich Gebühren) der Abschlussprüfer auf EUR 66'289 (2016: EUR 141'286). Die Prüfungsgebühren für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2016 umfassen einen Teil der Prüfungsgebühren für das Vorjahr, die für den Berichtszeitraum zum 30. Juni 2015 nicht abgegrenzt wurden.

Alle Kosten stehen bezüglich der Kategorien und der Berechnungsmethode im Einklang mit dem Prospekt.

9. Laufende Kostenquote

Die laufende Kostenquote (Ongoing Charges Figure, „OCF“) ist eine Darstellung der laufenden Kosten in Verbindung mit der Verwaltung von Anlagen, ausgedrückt als Prozentsatz des durchschnittlichen Kapitals.

Die laufenden Kosten beinhalten alle Kosten, die einem Anlagefonds (jährlich) fortlaufend berechnet werden. Die primären laufenden Kosten sind die Managementgebühr und Beratungskosten, Brokerkosten, Verwaltungskosten, Vertriebskosten, Prüfungskosten, Rechtskosten, Regulierungsstellenkosten usw. Da der Fonds einen erheblichen Teil seines Vermögens in die AHL Evolution Ltd investiert hat, berücksichtigt die OCF die dem zugrunde liegenden Fonds entstandenen laufenden Kosten. Die veröffentlichte Gesamtkostenquote der AHL Evolution Ltd wird anteilig auf die Beteiligung des Fonds an dem zugrunde liegenden Fonds umgelegt. Die anteiligen Kosten werden zur OCF des Fonds hinzugezählt und stellen somit eine synthetische OCF dar.

Gemäss den Verordnungen umfassen diese Kosten keine zusätzlichen Ausgaben des Fonds in Verbindung mit dem Kauf und Verkauf von Anlagen und Zinsen auf Verbindlichkeiten aus Darlehen.

Während des Geschäftsjahres werden die durchschnittlichen Vermögenswerte am Ende jeder Woche basierend auf den inneren Werten/dem NAV berechnet. Das Durchschnittsvermögen der Anteile der Tranchen A und B, der Tranche C und der Tranche D wird auf der Grundlage eines Zwölfmonatszeitraums berechnet.

	Zum Jahresende 30. Juni 2017 EUR	Zum Jahresende 30. Juni 2016 EUR
Durchschnittliche Vermögenswerte	95'667'878	123'283'049
Gesamtbetriebsaufwand – ohne erfolgsabhängige Gebühr*	5'037'448	6'156'846
Gesamtbetriebsaufwand – mit erfolgsabhängiger Gebühr*	5'037'448	6'156'846
Gesamtkostenquote der AHL Evolution Ltd	2,66 %	2,80 %
OCF - ohne erfolgsabhängige Gebühr	5,27 %	4,99 %
OCF - mit erfolgsabhängiger Gebühr	5,27 %	4,99 %
Anteilige Gesamtkostenquote der AHL Evolution Ltd	0,01 %	0,02 %
Synthetische OCF - ohne erfolgsabhängige Gebühr	5,28 %	5,01 %
Synthetische OCF - mit erfolgsabhängiger Gebühr	5,28 %	5,01 %

Da der Fonds seit dem 7. August 2012 Tranchen mit einer abweichenden Kostenstruktur hat, kann die OCF je Tranche basierend auf einer durchschnittlichen Aktienallokation für die jeweiligen Tranchen berechnet werden. Bei einer entsprechenden Unterscheidung würde sich die folgende OCF je Tranche ergeben:

	Tranchen A und B 30. Juni 2017	Tranche C 30. Juni 2017	Tranche D 30. Juni 2017
OCF - ohne erfolgsabhängige Gebühr	5,72 %	4,72 %	3,71 %
OCF - mit erfolgsabhängiger Gebühr	5,72 %	4,72 %	3,71 %
Synthetische OCF - ohne erfolgsabhängige Gebühr	5,73 %	4,72 %	3,71 %
Synthetische OCF - mit erfolgsabhängiger Gebühr	5,73 %	4,72 %	3,71 %

Anhang zur Jahresrechnung (Fortsetzung)
Für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2017

9. Laufende Kostenquote (Fortsetzung)

	Tranchen A und B 30. Juni 2016	Tranche C 30. Juni 2016	Tranche D 30. Juni 2016
OCF - ohne erfolgsabhängige Gebühr	5,41 %	4,40 %	3,39 %
OCF - mit erfolgsabhängiger Gebühr	5,41 %	4,40 %	3,39 %
Synthetische OCF - ohne erfolgsabhängige Gebühr	5,42 %	4,40 %	3,39 %
Synthetische OCF - mit erfolgsabhängiger Gebühr	5,42 %	4,40 %	3,39 %

10. Portfolioumschlagsquote

Diese Quote wird auf Basis von Artikel 123 des niederländischen Erlasses zur ordentlichen Aufsicht von Finanzinstituten (*Besluit gedragstoezicht financiële ondernemingen Wft*) und Artikel 6.2 der zusätzlichen Verordnung zur ordentlichen Aufsicht von Finanzinstituten (*Nadere Regeling gedragstoezicht financiële ondernemingen*) berechnet und drückt das Verhältnis zwischen der Summe der Handelsgeschäfte abzüglich der Summe der Kapitaltransaktionen einerseits und dem durchschnittlichen NAV des Fonds andererseits aus.

Die Portfolioumschlagsquote für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2017 belief sich auf -28,46 % (2016: -36,40 %).

11. Finanzinstrumente

Klassifizierung der Anlagen

Der Fonds hat seine Anlagen auf der Grundlage von vier Bewertungsmethoden wie notierten Marktpreisen, externen Bewertungen, diskontierten Cashflow-Methoden oder sonstigen geeigneten Methoden klassifiziert. Aktienwerte und Futures-Kontrakte werden unter Verwendung von notierten Marktpreisen bewertet, da sie auf aktiven Märkten gehandelt werden. Terminkontrakte und Aktien-Swaps werden über Modelle bewertet, die beobachtbare Markt-Inputs am Handelsdatum wie z. B. Devisenkurse oder Rohstoffpreise verwenden. Für die Festlegung, was als „beobachtbar“ gilt, ist vom Fonds ein erhebliches Urteilsvermögen erforderlich. Der Fonds klassifiziert beobachtbare Daten als die Marktdaten, die umgehend verfügbar sind, regelmässig veröffentlicht oder aktualisiert werden, zuverlässig und verifizierbar sind, nicht proprietär sind und von unabhängigen Quellen bereitgestellt werden, die mit dem betreffenden Markt aktiv befasst sind.

Die Anlage des Fonds in AHL Evolution Ltd erfolgt vorbehaltlich der allgemeinen Geschäftsbedingungen von AHL Evolution Ltd. Die Anlage in AHL Evolution Ltd wird vornehmlich auf der Basis des letzten verfügbaren, vom Verwalter von AHL Evolution Ltd festgelegten Rücknahmepreises bewertet. Der Fonds prüft die von AHL Evolution Ltd angegebenen Informationen und berücksichtigt folgende Faktoren: (i) die Liquidität von AHL Evolution Ltd oder ihren zugrunde liegenden Anlagen, (ii) den Tag der Wertstellung des NAV, (iii) möglicherweise bestehende Einschränkungen für Rücknahmen und (iv) die Grundlage der Rechnungslegung. Realisierte Wertsteigerungen der Anlagen und Änderungen bei den nicht realisierten Wertsteigerungen/-verlusten der Anlagen in der Ergebnisrechnung umfassen die Änderung des beizulegenden Zeitwerts von AHL Evolution Ltd. Wenn verfügbar unterstützen veröffentlichte geprüfte Jahresberichte die regelmässige angemessene Bewertung von AHL Evolution Ltd.

Der Fonds hat keine Anlagen, die anhand externer Bewertungen und nach diskontierten Cashflow-Methoden bewertet werden.

	Notierte Marktpreise EUR	Sonstige geeignete Modelle EUR	Summe Beizulegender Zeitwert EUR
Zum 30. Juni 2017			
Anlagefonds zum beizulegenden Zeitwert:			
AHL Evolution Ltd	–	13'848'205	13'848'205
Anlagen in zu Handelszwecken gehaltenen Aktienwerten	11'766'001	–	11'766'001
Anlagen in Leerverkäufen von Aktienwerten	(3'103'844)	–	(3'103'844)
Nicht realisierter Gewinn/(Verlust) aus offenen Positionen:			
Anleihe-Futures	(453'224)	–	(453'224)
Rohstoff-Terminkontrakte – durch Lieferung beglichen	–	(5'168)	(5'168)
Rohstoff-Futures-Kontrakte – durch Barzahlung beglichen	(22'652)	–	(22'652)
Währungs-Futures	56'206	–	56'206
Equity-Swaps	–	91'819	91'819
Devisenterminkontrakte	–	1'614'698	1'614'698
Kurzfristige Zinsfutures	(311'181)	–	(311'181)
Aktienindex-Futures	(147'161)	–	(147'161)
	7'784'145	15'549'554	23'333'699

Anhang zur Jahresrechnung (Fortsetzung)
Für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2017

11. Finanzinstrumente (Fortsetzung)

Klassifizierung der Anlagen (Fortsetzung)

Zum 30. Juni 2016	Notierte Marktpreise EUR	Sonstige geeignete Modelle EUR	Summe Beizulegender Zeitwert EUR
Anlagefonds zum beizulegenden Zeitwert:			
AHL Evolution Ltd	–	18'140'152	18'140'152
Anlagen in zu Handelszwecken gehaltenen Aktienwerten	5'042'900	–	5'042'900
Anlagen in Leerverkäufen von Aktienwerten	(3'586'676)	–	(3'586'676)
Nicht realisierte Gewinne/(Verluste) aus offenen Positionen:			
Anleihe-Futures	1'602'346	–	1'602'346
Rohstoff-Terminkontrakte – durch Lieferung beglichen	–	59'896	59'896
Rohstoff-Futures-Kontrakte – durch Barzahlung beglichen	612'862	–	612'862
Währungs-Futures	(983)	–	(983)
Equity-Swaps	–	91'002	91'002
Devisenterminkontrakte	–	265'409	265'409
Kurzfristige Zinsfutures	549'330	–	549'330
Aktienindex-Futures	48'945	–	48'945
	4'268'724	18'556'459	22'825'183

AHL Evolution Ltd

AHL Evolution Ltd besteht aus etwa 70 Instrumenten, die sich nur schwer über verwaltete Konten aufteilen lassen. Dazu gehören Zinsswaps, Credit Default Swaps, Cash Equities, Kassenobligationen, Optionen und einige Futures-Kontrakte. Auf diese Märkte werden dieselben oder sehr ähnliche Modelle angewendet wie für die Futures und Terminkontrakte im verwalteten Konto.

AHL Evolution Ltd ist beim Handel mit derivativen Finanzinstrumenten dem Markt- und Kreditrisiko ausgesetzt. Das Marktrisiko ist das Potenzial von Wertänderungen aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze, Wechselkurse, Indizes und Wertänderungen der zugrunde liegenden Finanzinstrumente. Kreditrisiken entstehen durch die Möglichkeit, dass ein Verlust eintritt, wenn eine Gegenpartei ihre vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllt. Im Wesentlichen werden alle Derivatekontrakte auf der Basis von Sicherheitsleistungen ausgeführt. Diese Transaktionen können AHL Evolution Ltd einem wesentlichen ausserbilanziellen Risiko aussetzen, wenn Einschusshinterlegungen und Sicherheitsleistungen nicht ausreichen, um entstandene Verluste zu decken.

Der Anlageverwalter von AHL Evolution Ltd verwaltet das mit diesen Transaktionen verbundene Risiko durch die Aufrechterhaltung von Einschusshinterlegungen und Sicherheitsleistungen bei seinen Brokern gemäss individuellen Börsenbestimmungen und internen Richtlinien. Der Anlageverwalter von AHL Evolution Ltd übernimmt auch eine aktive Rolle bei der täglichen Verwaltung und Kontrolle der Markt- und Gegenparteiensrisiken von AHL Evolution Ltd und der Überwachung von Handelsaktivitäten und Einschusshöhen und hinterlegt gegebenenfalls zusätzliche Sicherheiten oder reduziert Positionen.

Der Fonds konnte während der zwölf Monate zum 30. Juni 2017 einen Gewinn verzeichnen.

Im Berichtszeitraum beeinflussten eine Reihe von Themen und politischen Ereignissen die Preise: die Federal Reserve (Fed) hob die Zinssätze dreimal an, der Ölpreis schwankte stark, als sich die Organisation erdölexportierender Länder (OPEC) schwer tat, die Förderung zu drosseln, in den USA, Frankreich und Grossbritannien fanden Wahlen statt und schliesslich signalisierten die Zentralbanker in Europa und Kanada ein Ende der finanziellen Stimulationsmassnahmen, was zu einer abrupten Trendwende bei den Verzinsungen führte.

Der Kreditbereich war der profitabelste Sektor, da das Programm dort mit Long-Positionen (über Short-Positionen in CDS-Indizes) Gewinne erzielen konnte, als sich die Spreads in allen Regionen verengten. Die Aktien waren der zweiterfolgreichste Sektor, da die überwiegenden Long-Positionen des Programms vom Anstieg der Aktienkurse im Anschluss an die Wahlen in den USA profitierten, der sich weit in das Jahr 2017 fortsetzte. Der Devisenhandel lieferte einen uneinheitlichen, insgesamt jedoch positiven Beitrag zum Ende des Berichtszeitraums aufgrund einer Long-Positionierung in Schwellenmarktwährungen gegenüber dem US-Dollar, wobei Gewinne bei der indischen Rupie, dem mexikanischen Peso und dem russischen Rubel Verluste beim kolumbianischen und chilenischen Peso ausglich. Im Energiebereich profitierte das Programm von Long-Positionen in Kohle und den Elektrizitätsmärkten, da die Preise weiter stiegen, obwohl sich der Rohölpreis weiterhin innerhalb einer Spanne bewegte. Das Programm sah eine positive Performance bei den Metallen, die auf eine Long-Position in Eisenerz zurückzuführen war, die durch die Stärke des chinesischen Stahls Auftrieb erhielt. Die Performance im Rentenbereich wurde in Mitleidenschaft gezogen, als die Verzinsungen stark anstiegen, wobei die grössten Verluste von Long-Positionen in Kanada, Schweden und Brasilien stammen.

Anhang zur Jahresrechnung (Fortsetzung)
Für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2017

11. Finanzinstrumente (Fortsetzung)

AHL Evolution Ltd (Fortsetzung)

Zum 30. Juni 2017 teilten sich die Engagements von AHL Evolution Ltd nach Sektor wie folgt auf:

Sektor	Sektor netto	Sektor brutto	Sektor Long	Sektor Short
Anleihen und Zinsen	268,75 %	300,70 %	284,73 %	(15,97) %
Rohstoffe	10,09 %	41,13 %	25,61 %	(15,52) %
Kredit	516,94 %	516,94 %	516,94 %	N/A
Währungen	N/A	128,63 %	64,32 %	(64,32) %
Aktien	141,36 %	231,93 %	186,65 %	(45,28) %

Zum 30. Juni 2016 teilten sich die Engagements von AHL Evolution Ltd nach Sektor wie folgt auf:

Sektor	Sektor netto	Sektor brutto	Sektor Long	Sektor Short
Anleihen und Zinsen	304,47 %	321,74 %	313,10 %	(8,64) %
Rohstoffe	13,71 %	16,75 %	15,23 %	(1,52) %
Kredit	(4,00) %	123,88 %	59,94 %	(63,94) %
Währungen	N/A	88,72 %	44,36 %	(44,36) %
Aktien	14,65 %	100,72 %	57,69 %	(43,03) %

12. Nahestehende Unternehmen und verbundene Parteien

Der Manager, der Services Manager und der Handelsberater sind verbundene Parteien, da sie alle Tochtergesellschaften von Man Group plc sind, und daher sind auch alle Tochtergesellschaften von Man Group plc verbundene Parteien.

Die folgenden Transaktionen fanden zwischen dem Fonds und Unternehmen, die zu Man Group plc gehören, statt.

Für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2017

Verbundene Partei	Art der Gebühr	Gesamtgebühren EUR	Zu zahlende Gebühren EUR
Man Investments AG	Beratungsgebühren	2'441'207	397'757
Man Fund Management Netherlands B.V.	Managementgebühren	151'566	12'167
AHL Partners LLP	Brokerprovisionen	958'850	155'574
Man Investments AG	Bewertungsgebühren	220'757	34'847

Für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2016

Verbundene Partei	Art der Gebühr	Gesamtgebühren EUR	Zu zahlende Gebühren EUR
Man Investments AG	Beratungsgebühren	3'214'169	503'344
Man Fund Management Netherlands B.V.	Managementgebühren	157'606	14'143
AHL Partners LLP	Brokerprovisionen	591'032	196'355
Man Investments AG	Brokerprovisionen	649'203	–
Man Investments AG	Bewertungsgebühren	287'279	45'848

100 % der obigen Transaktionen wurden durch die verbundenen Parteien durchgeführt. Diese Transaktionen fanden unter marktgerechten Konditionen statt und im Einklang mit dem Prospekt des Fonds.

Die oben angegebenen Gebühren sind monatlich nachträglich zahlbar, mit Ausnahme der Bewertungsgebühren, die vierteljährlich gezahlt werden. Es wurden keine gegenüber oder von verbundenen Parteien geschuldeten Beträge erlassen oder abgeschrieben.

Gebühren, die alternativen Investmentfonds von Dritten berechnet werden, werden in ihren Jahresrechnungen offengelegt und stehen daher als Informationen zu Vergleichszwecken zur Verfügung. Die Gebühren, die dem Fonds von seinen verbundenen Parteien wie oben angegeben berechnet werden, sind mit den Gebühren vergleichbar, die anderen alternativen Investmentfonds berechnet werden. Daher entsprechen die Gebühren, die dem Fonds von den verbundenen Parteien berechnet werden, den Gebühren, die berechnet würden, wenn die Dienstleistungen von Dritten erbracht würden.

Anhang zur Jahresrechnung (Fortsetzung) Für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2017

13. Steuern

Der Fonds ist ein offener Fonds für gemeinsame Rechnung (*fonds voor gemene rekening*), der nicht der niederländischen Körperschaftsteuer unterliegt. Steuern werden von den Anteilshabern in Übereinstimmung mit dem für sie geltenden Steuersatz gezahlt (dies wird als „steuerliche Transparenz“ bezeichnet). Gemäss der aktuellen Gesetzgebung und den aktuellen Verordnungen unterliegen Anteilshaber, die in den Niederlanden ansässige Einzelpersonen sind, einer Steuer, die als angenommene Rendite über ihren durchschnittlichen Aktienbetrag berechnet wird.

Die Anteilshaber erhalten eine jährliche Aufstellung von Informationen, die sie benötigen, um ihre Einkommen- und Vermögensteuererklärungen abzugeben.

14. Wesentliche Änderungen im Geschäftsjahr

Während des von diesem Jahresbericht abgedeckten Geschäftsjahres gab es keine wesentlichen Änderungen an den in Artikel 23 der Richtlinie enthaltenen Informationen im Sinne von Artikel 22 (2) (d) der Richtlinie in Verbindung mit Artikel 106 (1) der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013, die die Richtlinie ergänzt. Die vorgenommenen Änderungen werden alle im aktuellen Prospekt des Fonds vom 19. Oktober 2017 wiederspiegelt. Dazu gehören folgende:

- Die Bestellung eines neuen Prime Brokers (Goldman Sachs International).
- Man Investments AG wurde von AHL Partners LLP als einführender Broker des Fonds abgelöst. Im Rahmen dieser Ablösung (i) wurde ein neuer einführender Brokervertrag zwischen dem Manager und AHL Partners LLP abgeschlossen und (ii) der bestehende einführende Brokervertrag mit Man Investments AG sowie der einführende Brokerdelegierungsvertrag vom 17. Dezember 2015 wurden beendet.
- Der Handelsberatervertrag wurde geändert, um bestimmten Änderungen in Verbindung mit der Haftung des Handelsberaters und des Marketingberaters für die Richtigkeit und den Inhalt der Angebotsunterlagen des Fonds Rechnung zu tragen.

Sonstige Daten

1. Gewinnverwendung

Das Netto-Betriebsergebnis wird gemäss Artikel 14, Absatz 3 der allgemeinen Geschäftsbedingungen in die anderen Reserven eingestellt. Eine Ausschüttung an die Anteilsinhaber erfolgt ausschliesslich gemäss Artikel 20, Absatz 3 der allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Falle der Liquidation des Fonds).

2. Bericht zu den Beteiligungen der Verwaltungsratsmitglieder

Zum 30. Juni 2017 und 30. Juni 2016 hielten die Geschäftsführer des Managers keine Anteile des Fonds (direkt).

3. Hauptinvestoren

Gemäss dem Erlass zu Investmentfonds ist Man Investments Holdings Limited als Anteilsinhaber des Managers ein Hauptinvestor. Darüber hinaus gibt es zum 30. Juni 2017 keine weiteren Hauptinvestoren gemäss der Definition des Finanzmarktaufsichtsgesetzes. Der Fonds betreibt mit dem Hauptinvestor keinen direkten Handel mit den zugrunde liegenden Anlagen des Fonds und geht keine Geschäfte mit Anteilsinhabern ein, deren Gegenstand die zugrunde liegenden Anlagen des Fonds sind.

4. Handelspreis

Den gesetzlichen Anforderungen entsprechend wurde der Jahresbericht zum 30. Juni 2017 erstellt, als der Preis pro Anteil der Tranchen A und B EUR 34,39 (2016: EUR 38,49), der Preis pro Anteil der Tranche C EUR 35,95 (2016: EUR 39,84) und der Preis pro Anteil der Tranche D EUR 36,79 (2016: EUR 40,37) war. Der offizielle Handelspreis am 26. Juni 2017, die letzte wöchentliche Bewertung, betrug EUR 36,56 für Tranche A und Tranche B, EUR 38,22 für Tranche C und EUR 39,11 für Tranche D (27. Juni 2016: EUR 37,74 für Tranche A und Tranche B, EUR 39,06 für Tranche C und EUR 39,57 für Tranche D).

5. Stimmrechte

Anteile berechtigen die Anteilseigner zur Teilnahme an Wahlen und Abstimmungen mit einer Stimme pro Anteil.

6. Bericht des Abschlussprüfers

Der Bericht des Abschlussprüfers ist ab Seite 42 enthalten.

Aufstellung der Kapitalanlagen

Zum 30. Juni 2017

Wertpapier	Lokale Handelswährung	Bestand	Marktwert EUR	% des NAV
Anlagefonds zum beizulegenden Zeitwert				
Bermuda				
Fonds				
AHL Evolution Ltd	USD	3'703	13'848'205	17,13 %
Anlagen in zu Handelszwecken gehaltenen Aktienwerten				
Hongkong				
Nicht-Basiskonsumgüter	HKD	95'220	114'721	0,14 %
Basiskonsumgüter	HKD	54'260	54'036	0,07 %
Finanzwerte	HKD	144'599	143'945	0,18 %
Gesundheitswesen	HKD	76'410	72'935	0,09 %
Industrie	HKD	123'078	110'218	0,14 %
Informationstechnologie, Einzelhandel	HKD	51'161	56'253	0,07 %
Immobilien	HKD	36'811	133'465	0,17 %
Telekommunikationsdienste	HKD	3'091	6'300	0,01 %
Versorgungsunternehmen, Management von Unternehmen	HKD	82'077	172'397	0,21 %
Italien				
Nicht-Basiskonsumgüter	EUR	2'082	29'024	0,04 %
Basiskonsumgüter	EUR	3'521	21'725	0,03 %
Energie	EUR	756	2'885	0,00 %
Finanzwerte	EUR	27'141	260'324	0,32 %
Gesundheitswesen	EUR	1'016	36'088	0,04 %
Industrie	EUR	6'594	150'746	0,19 %
Telekommunikationsdienste	EUR	13'699	11'069	0,01 %
Versorgungsunternehmen, Management von Unternehmen	EUR	53'498	172'976	0,21 %
Japan				
Nicht-Basiskonsumgüter	JPY	35'392	522'539	0,65 %
Basiskonsumgüter	JPY	26'088	564'792	0,70 %
Finanzwerte	JPY	6'550	44'271	0,05 %
Gesundheitswesen	JPY	5'530	138'859	0,17 %
Industrie	JPY	61'787	637'661	0,79 %
Informationstechnologie, Einzelhandel	JPY	42'925	579'639	0,72 %
Rohstoffe	JPY	3'841	27'299	0,03 %
Immobilien	JPY	13'127	120'941	0,15 %
Telekommunikationsdienste	JPY	659	17'587	0,02 %
Versorgungsunternehmen, Management von Unternehmen	JPY	11'064	71'245	0,09 %
USA				
Nicht-Basiskonsumgüter	USD	29'648	1'182'747	1,46 %
Basiskonsumgüter	USD	8'476	444'505	0,55 %
Energie	USD	1'105	23'437	0,03 %
Finanzwerte	USD	23'797	922'280	1,14 %
Gesundheitswesen	USD	21'544	1'375'059	1,70 %
Industrie	USD	20'471	1'014'576	1,26 %
Informationstechnologie, Einzelhandel	USD	40'113	1'639'516	2,03 %
Rohstoffe	USD	1'476	71'836	0,09 %
Immobilien	USD	566	16'074	0,02 %
Telekommunikationsdienste	USD	1'304	32'465	0,04 %
Versorgungsunternehmen, Management von Unternehmen	USD	23'633	769'566	0,95 %
Summe Anlagen in zu Handelszwecken gehaltenen Aktienwerten			11'766'001	14,56 %
Summe Anlagefonds zum beizulegenden Zeitwert			25'614'206	31,69 %

Aufstellung der Kapitalanlagen (Fortsetzung)

Zum 30. Juni 2017

Instrument	Lokale Handelswährung	Marktwert EUR	% des NAV
Nicht realisierte Gewinne aus offenen Positionen:			
Anleihe-Futures			
Kanada	CAD	8'262	0,01 %
Deutschland	EUR	9'865	0,01 %
USA	USD	18'529	0,02 %
Summe Anleihe-Futures		36'656	0,04 %
Rohstoff-Terminkontrakte – durch Lieferung beglichen			
Vereinigtes Königreich	USD	79'980	0,10 %
Summe Rohstoff-Terminkontrakte – durch Lieferung beglichen		79'980	0,10 %
Rohstoff-Futures-Kontrakte – durch Barzahlung beglichen			
Kanada	CAD	209	0,00 %
Vereinigtes Königreich	GBP	125	0,00 %
	USD	60'502	0,07 %
USA	USD	756'363	0,94 %
Summe Rohstoff-Futures-Kontrakte – durch Barzahlung beglichen		817'199	1,01 %
Währungs-Futures			
USA	USD	56'373	0,07 %
Summe Währungs-Futures		56'373	0,07 %
Equity-Swaps			
Australien	AUD	32'965	0,04 %
Österreich	EUR	2'574	0,00 %
Belgien	EUR	376	0,00 %
Dänemark	DKK	21'916	0,03 %
Finnland	EUR	9'946	0,01 %
Frankreich	EUR	55'871	0,07 %
Deutschland	EUR	39'724	0,05 %
Republik Korea	KRW	26'408	0,03 %
Niederlande	EUR	8'916	0,01 %
Neuseeland	NZD	970	0,00 %
Norwegen	NOK	13'210	0,02 %

Aufstellung der Kapitalanlagen (Fortsetzung)

Zum 30. Juni 2017

Instrument	Lokale Handelswährung	Marktwert EUR	% des NAV
Nicht realisierte Gewinne aus offenen Positionen: (Fortsetzung)			
Equity-Swaps (Fortsetzung)			
Portugal	EUR	2'392	0,00 %
Singapur	SGD	820	0,00 %
Spanien	EUR	10'026	0,01 %
Schweden	SEK	25'764	0,03 %
Schweiz	CHF	21'102	0,03 %
Taiwan	TWD	22'298	0,03 %
Vereinigtes Königreich	CHF GBP	645 99'595	0,00 % 0,13 %
Summe Equity-Swaps		395'518	0,49 %
Devisenterminkontrakte			
Australien	AUD	2'470	0,00 %
Hongkong	HKD	13'388	0,02 %
Ungarn	HUF	67	0,00 %
Japan	JPY	189'533	0,23 %
Neuseeland	NZD	192	0,00 %
Norwegen	NOK	52'152	0,06 %
Südafrika	ZAR	6'237	0,01 %
Schweden	SEK	30'543	0,04 %
Schweiz	CHF	37'924	0,05 %
Vereinigtes Königreich	GBP	26'415	0,03 %
USA	USD	1'657'086	2,05 %
Summe Devisenterminkontrakte		2'016'007	2,49 %

Aufstellung der Kapitalanlagen (Fortsetzung)

Zum 30. Juni 2017

Instrument	Lokale Handelswährung	Marktwert EUR	% des NAV
Nicht realisierte Gewinne aus offenen Positionen: (Fortsetzung)			
Kurzfristige Zinsfutures			
Kanada	CAD	31'615	0,05 %
Europäische Union	EUR	28'020	0,03 %
Vereinigtes Königreich	EUR GBP	200 1'083	0,00 % 0,00 %
USA	USD	17'099	0,02 %
Summe Kurzfristige Zinsfutures		78'017	0,10 %
Aktienindex-Futures			
Japan	JPY	14'904	0,02 %
Republik Korea	KRW	90'438	0,11 %
Mexiko	MXN	147	0,00 %
Singapur	SGD USD	7'922 25'135	0,01 % 0,03 %
Taiwan	TWD	38'174	0,05 %
Türkei	TRY	915	0,00 %
USA	USD	167'276	0,21 %
Summe Aktienindex-Futures		344'911	0,43 %
Summe nicht realisierte Gewinne aus offenen Positionen		3'824'661	4,73 %

Aufstellung der Kapitalanlagen (Fortsetzung)

Zum 30. Juni 2017

Wertpapier	Lokale Handelswahrung	Bestand	Marktwert EUR	% des NAV
Anlagen in Leerverkufen von Aktienwerten				
Hongkong				
Energie	HKD	(338)	(324)	0,00 %
Rohstoffe	HKD	(28'653)	(17'826)	(0,02) %
Italien				
Nicht-Basiskonsumguter	EUR	(2'871)	(45'692)	(0,06) %
Energie	EUR	(25'502)	(216'790)	(0,27) %
Finanzwerte	EUR	(11'002)	(42'298)	(0,05) %
Industrie	EUR	(190)	(1'884)	0,00 %
Rohstoffe	EUR	(354)	(7'714)	(0,01) %
Japan				
Nicht-Basiskonsumguter	JPY	(16'322)	(255'389)	(0,32) %
Basiskonsumguter	JPY	(506)	(15'420)	(0,02) %
Energie	JPY	(3'988)	(55'057)	(0,07) %
Finanzwerte	JPY	(19'709)	(126'616)	(0,16) %
Gesundheitswesen	JPY	(1'638)	(29'821)	(0,04) %
Industrie	JPY	(6'154)	(46'143)	(0,06) %
Informationstechnologie, Einzelhandel	JPY	(1'685)	(30'117)	(0,04) %
Rohstoffe	JPY	(32'126)	(229'562)	(0,28) %
Immobilien	JPY	(588)	(10'089)	(0,01) %
Telekommunikationsdienste	JPY	(65)	(4'605)	(0,01) %
Versorgungsunternehmen, Management von Unternehmen	JPY	(581)	(5'253)	(0,01) %
USA				
Nicht-Basiskonsumguter	USD	(24'466)	(636'794)	(0,78) %
Basiskonsumguter	USD	(2'986)	(50'938)	(0,06) %
Energie	USD	(67'656)	(800'366)	(0,97) %
Finanzwerte	USD	(6'931)	(174'797)	(0,22) %
Gesundheitswesen	USD	(3'154)	(84'802)	(0,10) %
Industrie	USD	(1'114)	(36'923)	(0,05) %
Informationstechnologie, Einzelhandel	USD	(1'464)	(38'964)	(0,05) %
Rohstoffe	USD	(8'220)	(110'906)	(0,14) %
Immobilien	USD	(163)	(5'760)	(0,01) %
Telekommunikationsdienste	USD	(472)	(7'892)	(0,01) %
Versorgungsunternehmen, Management von Unternehmen	USD	(380)	(15'102)	(0,02) %
Summe Anlagen in Leerverkufen von Aktienwerten			(3'103'844)	(3,84) %

Aufstellung der Kapitalanlagen (Fortsetzung)

Zum 30. Juni 2017

Instrument	Lokale Handelswährung	Marktwert EUR	% des NAV
Nicht realisierte Verluste aus offenen Positionen			
Anleihe-Futures			
Australien	AUD	(108'109)	(0,13) %
Europäische Union	EUR	(69'250)	(0,09) %
Japan	JPY	(2'726)	0,00 %
Republik Korea	KRW	(51'896)	(0,06) %
Vereinigtes Königreich	GBP	(156'037)	(0,20) %
USA	USD	(101'862)	(0,13) %
Summe Anleihe-Futures		(489'880)	(0,61) %
Rohstoff-Termingeschäfte			
Vereinigtes Königreich	USD	(85'148)	(0,11) %
Summe Rohstoff-Termingeschäfte		(85'148)	(0,11) %
Rohstoff-Futures			
Frankreich	EUR	(11'863)	(0,01) %
Japan	JPY	(533)	0,00 %
Malaysia	MYR	(138)	0,00 %
Vereinigtes Königreich	GBP	(9'317)	(0,01) %
	USD	(193'330)	(0,24) %
USA	USD	(624'670)	(0,78) %
Summe Rohstoff-Futures		(839'851)	(1,04) %
Währungs-Futures			
USA	USD	(167)	0,00 %
Summe Währungs-Futures		(167)	0,00 %
Equity-Swaps			
Australien	AUD	(11'988)	(0,01) %
Österreich	EUR	(1'371)	0,00 %
Belgien	EUR	(6'262)	(0,01) %
Dänemark	DKK	(13'272)	(0,02) %
Finnland	EUR	(1'538)	0,00 %
Frankreich	EUR	(40'303)	(0,05) %
Deutschland	EUR	(33'076)	(0,04) %

Aufstellung der Kapitalanlagen (Fortsetzung)

Zum 30. Juni 2017

Instrument	Lokale Handelswährung	Marktwert EUR	% des NAV
Nicht realisierte Verluste aus offenen Positionen (Fortsetzung)			
Equity-Swaps (Fortsetzung)			
Republik Korea	KRW	(8'599)	(0,01) %
Niederlande	EUR	(16'050)	(0,02) %
Neuseeland	NZD	(27)	0,00 %
Norwegen	NOK	(3'847)	0,00 %
Portugal	EUR	(5'474)	(0,01) %
Singapur	SGD	(2'781)	0,00 %
Spanien	EUR	(24'804)	(0,03) %
Schweden	SEK	(21'366)	(0,03) %
Schweiz	CHF	(16'568)	(0,02) %
Taiwan	TWD	(1'282)	0,00 %
Vereinigtes Königreich	CHF GBP	(818) (94'273)	0,00 % (0,12) %
Summe Equity-Swaps		(303'699)	(0,37) %
Devisenterminkontrakte			
Australien	AUD	(6'064)	(0,01) %
Kanada	CAD	(21'364)	(0,03) %
Ungarn	HUF	(11'669)	(0,01) %
Mexiko	MXN	(279)	0,00 %
Neuseeland	NZD	(116)	0,00 %
Norwegen	NOK	(48)	0,00 %
Polen	PLN	(94'102)	(0,12) %
Rumänien	RON	(971)	0,00 %
Schweden	SEK	(500)	0,00 %
USA	USD	(266'196)	(0,33) %
Summe Devisenterminkontrakte		(401'309)	(0,50) %

Aufstellung der Kapitalanlagen (Fortsetzung)

Zum 30. Juni 2017

Instrument	Lokale Handels- währung	Marktwert EUR	% des NAV
Nicht realisierte Verluste aus offenen Positionen (Fortsetzung)			
Kurzfristige Zinsfutures			
Australien	AUD	(20'445)	(0,03) %
Vereinigtes Königreich	EUR GBP	(158'825) (121'380)	(0,20) % (0,15) %
USA	USD	(88'548)	(0,10) %
Summe Kurzfristige Zinsfutures		(389'198)	(0,48) %
Aktienindex-Futures			
Australien	AUD	(56'555)	(0,07) %
Kanada	CAD	(3'469)	0,00 %
Europäische Union	CHF EUR	(4'868) (3'120)	(0,01) % 0,00 %
Frankreich	EUR	(3'540)	0,00 %
Deutschland	EUR	(82'250)	(0,10) %
Hongkong	HKD	(38'900)	(0,05) %
Italien	EUR	(18'060)	(0,02) %
Malaysia	MYR	(5'291)	(0,01) %
Niederlande	EUR	(36'676)	(0,05) %
Norwegen	NOK	(56)	0,00 %
Singapur	JPY USD	(1'486) (12'335)	0,00 % (0,02) %
Südafrika	ZAR	(13'869)	(0,02) %
Spanien	EUR	(23'067)	(0,03) %
Schweden	SEK	(19'285)	(0,02) %
Thailand	THB	(2'249)	0,00 %
Vereinigtes Königreich	GBP	(100'752)	(0,12) %
USA	USD	(66'244)	(0,08) %
Summe Aktienindex-Futures		(492'072)	(0,60) %
Summe nicht realisierte Verluste aus offenen Positionen		(3'001'324)	(3,71) %
Gesamtvermögen		23'333'699	(28,87) %

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An: Man Fund Management Netherlands B.V.

Bestätigungsvermerk zur Prüfung der im Geschäftsbericht enthaltenen Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2017

Unsere Beurteilung

Wir haben die Jahresrechnung für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2017 der Man AHL Diversified Markets EU mit Sitz in Rotterdam geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beiliegende Jahresrechnung unter Beachtung von Kapitel 9 Buch 2 des niederländischen niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches („BW“) und der in Bezug auf die Jahresrechnung geltenden Vorgaben des niederländischen Finanzmarktaufsichtsgesetzes bzw. gemäss diesem Gesetz ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Man AHL Diversified Markets EU zum 30. Juni 2017 und der Ertragslage dieser Gesellschaft für das zu diesem Zeitpunkt endende Geschäftsjahr.

Die Jahresrechnung umfasst:

- die Bilanz zum 30. Juni 2017;
- die Ergebnisrechnung für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2017;
- den Anhang, der eine zusammenfassende Darstellung der wesentlichen Rechnungslegungsmethoden und sonstige Erläuterungen enthält.

Grundlage für unsere Beurteilung

Wir haben unsere Prüfung nach niederländischem Recht unter Beachtung der niederländischen Prüfungsstandards durchgeführt. Unsere Verantwortung gemäss diesen Standards ist im Abschnitt „Unsere Verantwortung für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Bestätigungsvermerks näher beschrieben.

Wir sind von Man AHL Diversified Markets EU unabhängig im Sinne der niederländischen ViO [„Verordening inzake de onafhankelijkheid van accountants bij assurance-opdrachten“: Verhaltenskodex für Wirtschaftsprüfer zur Unabhängigkeit bei Prüfungsmandaten] und sonstiger massgeblicher Vorschriften zur Unabhängigkeit der Wirtschaftsprüfer in den Niederlanden. Weiterhin haben wir bei unserer Tätigkeit die VGBA [„Verordening gedrags- en beroepsregels accountants“: niederländische Standards zur Berufsethik für Wirtschaftsprüfer] eingehalten.

Nach unserer Auffassung sind die von uns erlangten Prüfungsnachweise als Grundlage für unsere Beurteilung ausreichend und geeignet.

Bestätigungsvermerk für weitere in den Geschäftsbericht einbezogene Informationen

Zusätzlich zur Jahresrechnung und zu unserem diesbezüglichen Bestätigungsvermerk enthält der Geschäftsbericht weitere Informationen, die Folgendes umfassen:

- den Bericht des Managers
- sonstige Informationen gemäss Teil 9 Buch 2 des niederländischen BW

Aufgrund der nachfolgend erläuterten Prüfungshandlungen kommen wir zu dem Ergebnis, dass die sonstigen Informationen:

- mit der Jahresrechnung im Einklang stehen und keine wesentlichen falschen Angaben enthalten
- die nach Teil 9 Buch 2 des niederländischen BW und den Vorgaben des niederländischen Finanzmarktaufsichtsgesetzes bzw. gemäss diesem Gesetz erforderlichen Informationen enthalten.

Wir haben die sonstigen Informationen kritisch gelesen. Auf Grundlage des im Rahmen unserer Prüfung der Jahresrechnung oder anderweitig erlangten Wissens und Verständnisses haben wir beurteilt, ob die sonstigen Informationen wesentliche falsche Angaben enthalten. Mit der Durchführung dieser Handlungen erfüllen wir die Anforderungen von Teil 9 Buch 2 des niederländischen BW und des niederländischen Prüfungsstandards 720. Der Umfang der von uns durchgeführten Handlungen ist geringer als der Umfang unserer Handlungen im Rahmen der Jahresrechnungsprüfung.

Der Manager ist für die Erstellung der sonstigen Informationen verantwortlich. Dazu gehören der Bericht des Managers gemäss Teil 9 Buch 2 des niederländischen BW und die sonstigen Informationen gemäss Teil 9 Buch 2 des niederländischen BW und den Vorgaben des niederländischen Finanzmarktaufsichtsgesetzes bzw. gemäss diesem Gesetz.

Erläuterung der Verantwortlichkeiten in Bezug auf die Jahresrechnung

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Jahresrechnung

Die gesetzlichen Vertreter sind als Geschäftsführung der Investmentgesellschaft für die Erstellung und die den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Teil 9 Buch 2 des niederländischen BW und den in Bezug auf die Jahresrechnung geltenden Vorgaben des niederländischen Finanzmarktaufsichtsgesetzes bzw. gemäss diesem Gesetz verantwortlich. Die gesetzlichen Vertreter sind darüber hinaus für die internen Kontrollen verantwortlich, die sie für notwendig erachten, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Angaben aufgrund von Verstössen oder Fehlern ist.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter bei der Erstellung der Jahresrechnung dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Investmentgesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Gemäss den zuvor genannten Regelwerken für die Finanzberichterstattung müssen die gesetzlichen Vertreter die Jahresrechnung unter Annahme der Unternehmensfortführung erstellen, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter haben die Absicht, das Unternehmen zu liquidieren oder die Geschäftstätigkeit einzustellen, oder sie verfügen über keine andere realistische Handlungsalternative. Die gesetzlichen Vertreter müssen Ereignisse und Umstände offenlegen, die in der Jahresrechnung wesentliche Zweifel hinsichtlich der Fortführungsfähigkeit der Investmentgesellschaft aufkommen lassen.

Die gesetzlichen Vertreter sind für die Überwachung des Finanzberichterstattungsprozesses der Investmentgesellschaft verantwortlich.

Unsere Verantwortung für die Prüfung der Jahresrechnung

Unser Ziel besteht darin, unsere Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise für unsere Beurteilung erlangen können.

Unsere Prüfung wurde mit einem hohen, jedoch nicht absoluten Grad an Sicherheit durchgeführt. Das bedeutet, dass wir möglicherweise nicht alle wesentlichen Fehler und Verstösse aufgedeckt haben.

Falsche Angaben können aus Fehlern oder Verstössen entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn nach vernünftigem Ermessen erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen. Das Kriterium der Wesentlichkeit wirkt sich auf die Art, die zeitliche Einteilung und den Umfang unserer Prüfungshandlungen sowie auf die Einschätzung der Auswirkungen identifizierter falscher Angaben auf unsere Beurteilung aus.

Im Einklang mit den niederländischen Prüfungsstandards, den ethischen Anforderungen unseres Berufsstands und den Vorschriften betreffend die prüferische Unabhängigkeit haben wir während der gesamten Prüfung die berufübliche kritische Grundhaltung eingenommen und stets nach pflichtgemäßem Ermessen gehandelt. Unsere Prüfung umfasste unter anderem folgende Tätigkeiten:

- Ermittlung und Abschätzung der Risiken dahingehend, ob die Jahresrechnung wesentliche falsche Angaben infolge von Verstößen oder Fehlern enthält, Planung und Durchführung von Prüfungshandlungen entsprechend dieser Risiken sowie Erlangung von Prüfungsnachweisen, die als Grundlage für unsere Beurteilung ausreichend und geeignet sind. Das Risiko, dass wesentliche falsche Angaben nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Fehlern, da Verstöße heimliche Absprachen, Fälschungen, gezielte Auslassungen, falsche Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen umfassen können;
- Gewinnung eines Verständnisses des für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystems, um die Prüfungshandlungen so zu gestalten, dass sie unter den gegebenen Umständen angemessen sind, aber nicht, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Investmentgesellschaft abzugeben;
- Beurteilung der Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie der Plausibilität der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Schätzungen in der Rechnungslegung und der zugehörigen Angaben und Erläuterungen;
- Beurteilung, ob die durch die gesetzlichen Vertreter getroffene Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit angemessen ist, und Feststellung auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit in Verbindung mit Ereignissen oder Umständen besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Investmentgesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Sollten wir zu dem Ergebnis gelangen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die diesbezüglichen Angaben und Erläuterungen in der Jahresrechnung hinzuweisen oder, falls diese Angaben und Erläuterungen unzureichend sein sollten, unsere Beurteilung zu modifizieren. Unsere Beurteilung beruht auf den Prüfungsnachweisen, die wir bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangt haben. Künftige Ereignisse oder Verhältnisse können jedoch zur Folge haben, dass eine Investmentgesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht fortführen kann;
- Beurteilung der Gesamtdarstellung, des Aufbaus und des Inhalts der Jahresrechnung einschliesslich der darin enthaltenen Angaben und Erläuterungen;
- Beurteilung, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Wir sprechen mit den gesetzlichen Vertretern unter anderem den geplanten Umfang und zeitlichen Ablauf der Prüfung ab und kommunizieren ihnen die von uns bei der Prüfung identifizierten wesentlichen Feststellungen, darunter auch wesentliche Feststellungen bezüglich der internen Kontrollen.

Den Haag, 30. Oktober 2017

Ernst & Young Accountants LLP

Unterzeichnet durch
M.J. Knijnenburg